

Programm

des vollberechtigten

städtischen Realprogymnasiums

(Realgymnasium ohne Prima)

zu

Gumbinnen,

durch welches zu der

auf Montag, den 8. April, und Dienstag, den 9. April d. Js., angesetzten
öffentlichen Prüfung der Schüler im Namen des Lehrer-Kollegiums

ergebenst einladet

A. Jacobi,

Rektor.

- Inhalt: 1) Die wichtigsten aus dem Griechischen gebildeten Wörter (mots savants) der französischen und englischen Sprache, zusammengestellt und etymologisch erklärt. Teil I. Vom ordentl. Lehrer Gustav Capeller.
2) Schulnachrichten vom Rektor.

Gumbinnen.

Gedruckt bei Wilh. Krauseneck.

1889.



Das hiesige Realprogymnasium ist unterm 4. Januar 1883 vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten als vollberechtigt anerkannt, so daß es seit der Zeit wie jedes Gymnasium oder Realgymnasium seinen Schülern mit der Versetzung nach der Obersekunda oder nach einjährigem erfolgreichen Besuche der Sekunda das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst auszustellen berechtigt ist. Das Reifezeugnis, welches durch die Abgangsprüfung an unserer Anstalt erworben wird, berechtigt zu dem Eintritte in die Prima eines Realgymnasiums.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Donnerstag, den 25. April.

Zur Aufnahme neuer Schüler wird der Unterzeichnete Mittwoch, den 10. April, von 10 Uhr vormittags an, und Mittwoch, den 24. April, von 10 Uhr vormittags an, bereit sein.

Vorzulegen sind der Tauf- bzw. Geburtsschein, der Impf- bzw. Wiederimpfungsschein, und, falls der Aufzunehmende schon eine andere öffentliche Schule besucht hat, das Abgangszeugnis.

Das Schulgeld beträgt monatlich für Sekunda, Tertia, Quarta je 6 Mark, für Quinta, Sexta je 5 Mark, für die Vorschule je 4 Mark. Einschreibengebühren und solche für Abgangszeugnisse werden nicht erhoben.

Schriftliche Anmeldungen vor der Aufnahmeprüfung sind erwünscht, und solche entgegenzunehmen, ist der Unterzeichnete gern bereit; ebenso weist derselbe passende Pensionen in guten Familien nach.

Mittwoch, den 10. April, 8 Uhr Zeugnisverteilung und Schluß des Schuljahres.

A. Jacobi, Rektor.

Die wichtigsten aus dem Griechischen gebildeten Wörter (mots savants) der französischen und englischen Sprache,

zusammengestellt und etymologisch erklärt. I. Teil.

Seit dem Wiederaufleben der klassischen Studien ist nicht nur die Gedankenwelt der alten Griechen, sondern auch ihre Sprache von den neueren Völkern ausgebeutet und für moderne Zwecke nutzbar gemacht worden. Besonders mit dem Aufschwunge, den die Naturwissenschaften genommen, ist diese Ausbeute eine immer ergiebiger geworden. Wie manch eine neuere Entdeckung und Erfindung, von der die Alten nicht die geringste Vorstellung hatten, hat bei der Taufe einen mehr oder weniger geschmackvollen altgriechischen Namen erhalten!

Und alle Bestrebungen, wie löblich sie auch sein mögen, die Muttersprache zu reinigen, sie von fremden Eindringlingen zu säubern, werden es nicht vermögen, alle jene Entlehnungen aus der griechischen Sprache zu beseitigen, sie alle durch volkstümliche Neubildungen zu ersetzen. Das beweist genugsam die französische Sprache.

Obwohl in Frankreich eine Anzahl von gelehrten Männern dauernd darüber wacht, daß die Sprache sich organisch aus sich selbst entwickle, ist sie doch von besagten Fremdwörtern durchsetzt, die sich im Laufe der Zeit ihr Bürgerrecht erworben haben und als gleichberechtigte Glieder des großen Sprachkörpers anerkannt werden mußten.

Jeder Gebildete, welcher Nation er auch angehören mag, wird also nach wie vor seinem Sprachschätze viele dem Griechischen entnommene Ausdrücke einzuverleiben bemüht sein müssen, zumal als sie Gemeingut aller Kulturvölker sind, zumal als mit den Wissenschaften auch ihre Terminologie zum Teil international geworden.

Diese Überlegung hat mich auf den Gedanken gebracht das folgende Wörterverzeichnis zusammenzustellen.

Die neueren Sprachen sind ja in unseren höheren Schulen, besonders in Realanstalten, mit dazu berufen, die Kenntnis der in Frage stehenden Ausdrücke zu vermitteln, welche nicht nur zum Verständnisse jener selbst, sondern auch oft zu dem der deutschen Sprache — man mag dagegen sagen, was man wolle — unentbehrlich ist.

Ob es mir bei der Fülle des Stoffes gelungen ist, eine richtige Auswahl zu treffen, ob nicht hier und da zu viel geboten wird, während an anderer Stelle Lücken zu verzeichnen sind, diese Frage möchte ich nicht zu meinen Gunsten beantworten.

Um Raum zu ersparen, findet sich von etymologisch zusammengehörigen Wörtern, Substantiven, Adjektiven und Verben, immer nur eins, gewöhnlich ein Abstraktum, abgedruckt.

Zu den etymologischen Erklärungen habe ich meistens in „*N. Webster's Complete Dictionary of the English Language*“ ein Vorbild gehabt.

Außerdem sind zu der Arbeit benutzt worden:

K. Sachs: Encyklopädisches französisch-deutsches Wörterbuch, Berlin 1877.

W. Pape: Griechisch-deutsches Handwörterbuch, Braunschweig 1849.

K. E. Georges: Lateinisch-deutsches Handwörterbuch, Leipzig, 1879.

A.

- abside f.**
Lat. apsis, Gr. ἡ ἀψίς, ἀψίδος Verknüpfung, Radfelge, Gewölbe von ἄπτειν heften, knüpfen.
- absinthe f.**
Lat. absinthium, Gr. τὸ ἀψίνθηον, ἡ ἄψινθος Wermut.
- acacia m.**
Lat. acacia, Gr. ἡ ἀκακία von ἡ ἀκὴ die Spitze.
- académie f.**
Lat. academia, Gr. ἡ Ἀκαδημία oder Ἀκαδημία, nach Akademos, einem Heros so genannt; die Philosophenschule Platos.
- acanthé f.**
ὁ ἄκανθος Bärenklau, ἡ ἄκανθα Stachel.
- acatalecte adj.**
Lat. acatalectus, Gr. ἀκατάληκτος: ἀ priv und καταλήγειν aufhören.
- acaule adj.**
ἀ priv. und ὁ καυλός Stengel.
- acéphale adj.**
ἀκέφαλος: ἀ priv. und ἡ κεφαλή Kopf.
- achromatique adj.**
ἀχρόματος ohne Farbe: ἀ priv. und τὸ χρῶμα Farbe.
- acolyte m.**
ἀκόλουθος folgend von ἀκολουθεῖν folgen.
- acotylédone adj.**
aus ἀ priv. und ἡ κοτυλήδων, ὄνος Vertiefung, Saugwarze.
- acoustique f.**
ἀκουστικός das Gehör betreffend, von ἀκοῦειν hören.
- acrobate m.**
aus ἄκρος äußerst, höchst und ὁ βάτης von βαίνειν gehen.
- acropole f.**
ἡ ἀκρόπολις Oberstadt, Burg, aus ἄκρος s. vorher und ἡ πόλις Stadt.
- acrostiche m.**
τὸ ἀκρόστιχον eig. Versanfang; aus ἄκρος s. vorher und ὁ στίχος Vers, στείχειν von unten nach oben gehen.
- acrotère m.**
Lat. acroterium, Gr. τὸ ἀρωτήριον Spitze, Vorgebirge, von ἄκρος äußerst, höchst.
- adynamie f.**
ἡ ἀδυναμία Mangel an Kraft: ἀ priv. und ἡ δύναμις Kraft, δύνασθαι können.
- aéroggraphie f.**
aus ὁ ἀήρ Luft und γράφειν schreiben.
- aérolithe m.**
ὁ ἀήρ Luft und ὁ λίθος Stein.
- aéromètre m.**
ὁ ἀήρ die Luft und τὸ μέτρον das Mass.
- aérostat m.**
aus ἀήρ und στατός gesetzt, stehend von ἰστάναι stellen.
- agame adj.**
ἄγαμος unverheiratet: ἀ priv. und ὁ γάμος die Heirat.
- agape f.**
ἡ ἀγάπη die Liebe von ἀγαπᾶν lieben.
- agate f.**
Lat. achates, Gr. ὁ ἀγάτης der Achat.
- ap'sis.**
Arch. Wölbung, Apsis, Stelle des Hauptaltars in der Kirche.
- absin'thium.**
Absinth, Wermut.
- aca'cia.**
Akazienbaum, Schotendorn.
- acad'emy.**
Akademie.
- acanth'us.**
Akanthuspflanze, Bärenklau.
Akanthaceen = distelartige Gewächse.
- acatalec'tic.**
akatalektisch, vollzählig (von Versen, denen am Ende keine Silbe fehlt).
ungestielt.
- acau'lous.**
ohne Kopt.
- aceph'alous.**
Phys. achromatisch (von Gläsern, die keine Zerlegung des Lichts in die einzelnen Farben bewirken).
Helfershelfer, Gesell.
- achromat'ic.**
Bot. ohne Samenlappen.
- akoust'ic.**
Akustik, Schalllehre.
- ac'robat.**
Akrobat, Seiltänzer.
- acrop'olis.**
Hochburg.
- acros'tic.**
Akrostichon (Gedicht, in dem die Anfangsbuchstaben der Zeilen einen Namen bilden).
- acrote'rium.**
Arch. kleines hervorragendes Fußgestell von Bildsäulen.
- adyn'amy.**
Path. Kraftlosigkeit, bewußtloser, typhöser Zustand.
Luftbeschreibung.
- aerog'raphy.**
Meteorstein.
- a'erolite.**
Luftdichtigkeitsmesser.
- aerom'eter.**
Luftballon.
- a'erostat.**
Bot. geschlechtslos.
- ag'amous.**
Liebesmahl der ersten Christen.
- ag'apae Pl.**
Min. Achat.
- ag'ate.**

agonie f.

ή αγωνία der Wettkampf, die Angst, Furcht; αγωνίζεσθαι kämpfen.

agronomie f.

ή αγρονομία das Amt eines αγρονόμος, Aufsehers über die Stadtländereien in Athen. αγρονόμος landbewohnend, aus ό αγρός der Acker und νέμειν verteilen, zuteilen, νέμεσθαι bewohnen.

alchimie f. s. chimie.

Arab. al-kimiā von Gr. ή χημεία die Chemie.

allégorie f.

Lat. allegoria, Gr. ή ἀλληγορία bildlicher Ausdruck: ἄλλος ander und ἀγορεύειν sprechen, ή αγορά die Versammlung.

allopathie f.

ἄλλος ander und τό πάθος das Leiden, von πάσχειν, παθεῖν leiden.

atopécie f.

ή ἀλωπηρία von ή ἀλώπηξ der Fuchs.

amalgame m.

τό μάλαγμα das Erweichende, besonders ein Pflaster zum Erweichen, μαλάσσειν weich machen.

amarante f.

Lat. amarantus, Gr. ἀμάραντος nicht vergehend: ά priv. und μαράνειν verzehren.

améthyste f.

Lat. amethystus, Gr. ἀμέθυστος nicht trunken, ή άμ. Mittel gegen den Rausch: ά priv. und μεθύειν trunken sein.

ammoniaque f.

Lat. hammoniacum, Gr. τό ἀμμωνιακόν ein harziger Gummi, von welchem man sagte, daß er von einem Baume am Tempel des Juppiter Ammon absondert wurde.

amnistie f.

Lat. amnestia, Gr. ή ἀμνηστία das Vergessen des erlittenen Unrechts: ά priv. und μιμνήσκεισθαι sich erinnern.

amorphe adj.

άμορφος formlos: ά priv. und ή μορφή die Gestalt.

amphibie m.

Lat. amphibion, Gr. ἀμφίβιος ein doppeltes Leben lebend, scil. im Wasser und auf dem Lande: ἀμφί herum, auf beiden Seiten und ό βίος das Leben.

amphibologie f.

Lat. amphibologia, Gr. ή ἀμφιβολογία die Zweideutigkeit: ἀμφίβολος was sich hin und herwenden läßt, zweideutig, von ἀμφιβάλλειν, und λέγειν sprechen.

amphibrague m.

Lat. amphibrachys, Gr. ἀμφίβραχος an beiden Enden kurz: ἀμφί herum und βραχός kurz.

amphisciens m. Pl.

Lat. amphiscii, Gr. ἀμφίσκιοι die nach zwei Seiten Schatten werfen, aus ἀμφί und ή σκιά der Schatten.

amphithéâtre m.

Lat. amphitheatrum, Gr. τό ἀμφιθέατρον: ἀμφί und τό θέατρον der Schauplatz für Darstellungen, θεᾶσθαι schauen.

amphore f.

Lat. amphora, Gr. ό ἀμφορεύς abgekürzt aus ἀμφοροεύς: ἀμφί herum und φορεύς der Träger, von φορεῖν, φέρειν tragen.

anabaptisme m.

aus ἀνά wieder und ό βαπτισμός, τό βάπτισμα die Taufe, von βάπτειν, βαπτίζειν eintauchen.

ag'ony.

αγωνίζεσθαι kämpfen.

agron'omy.

αγρονόμος, Aufsehers über die Stadtländereien in Athen. αγρονόμος landbewohnend, aus ό αγρός der Acker und νέμειν verteilen, zuteilen, νέμεσθαι bewohnen.

al'chymy.

αλημεία die Chemie.

al'legory.

αλληγορία bildlicher Ausdruck: ἄλλος ander und ἀγορεύειν sprechen, ή αγορά die Versammlung.

allop'athy.

αλλος ander und τό πάθος das Leiden, von πάσχειν, παθεῖν leiden.

alope'cy.

αλωπηρία von ή ἀλώπηξ der Fuchs.

amal'gam.

μάλαγμα das Erweichende, besonders ein Pflaster zum Erweichen, μαλάσσειν weich machen.

am'arant.

αμάραντος nicht vergehend: ά priv. und μαράνειν verzehren.

am'ethyst.

αμέθυστος nicht trunken, ή άμ. Mittel gegen den Rausch: ά priv. und μεθύειν trunken sein.

ammo'niac.

αμμωνιακόν ein harziger Gummi, von welchem man sagte, daß er von einem Baume am Tempel des Juppiter Ammon absondert wurde.

am'nesty.

αμνηστία das Vergessen des erlittenen Unrechts: ά priv. und μιμνήσκεισθαι sich erinnern.

amor'phous.

άμορφος formlos: ά priv. und ή μορφή die Gestalt.

amphib'ia Pl.

αμφίβιος ein doppeltes Leben lebend, scil. im Wasser und auf dem Lande: ἀμφί herum, auf beiden Seiten und ό βίος das Leben.

amphibol'ogy.

αμφιβολογία die Zweideutigkeit: ἀμφίβολος was sich hin und herwenden läßt, zweideutig, von ἀμφιβάλλειν, und λέγειν sprechen.

am'phibrach.

αμφίβραχος an beiden Enden kurz: ἀμφί herum und βραχός kurz.

{ am'phis'cii,
am'phis'cians.

amphithe'atre.

αμφιθέατρον: ἀμφί und τό θέατρον der Schauplatz für Darstellungen, θεᾶσθαι schauen.

am'phora.

αμφορεύς abgekürzt aus ἀμφοροεύς: ἀμφί herum und φορεύς der Träger, von φορεῖν, φέρειν tragen.

anabap'tism.

ανά wieder und ό βαπτισμός, τό βάπτισμα die Taufe, von βάπτειν, βαπτίζειν eintauchen.

Todeskampf.**Landwirtschaftskunde.****Alchimie, Goldmacherkunst.****Allegorie, sinnbildlicher Ausdruck, Gleichnis.****Allopathie (Anwendung von Medizin, die andere Wirkungen erzeugt als die, welche aus der Krankheit ihren Ursprung haben).****Fuchsräude, Ausfallen der Haare.****Chem. Mischung eines anderen Metalls mit Quecksilber.****Bot. Tausendschön.****Min. Amethyst (so benannt, weil man diesem Edelstein die Eigenschaft zuschrieb, daß er den Rausch verhindere).****Chem. Ammoniak.****Amnestie, allgemeiner Straferlaß.****amorph (gestaltlos, unkrystallisiert).****Zool. Amphibie.****Zweideutigkeit, zweideutige Redensart.****Amphibrachys, dreisilbiger Versfuß in der alten Metrik: — — —.****Völker, die in einer Jahreszeit ihren Schatten nach Norden, in der anderen nach Süden werfen.****Amphitheater.****Gefäß mit zwei Henkeln zur Aufbewahrung des Weins.****Lehre der Wiedertäufer.**

anabase f.

ή ανάβασις das Hinaufziehen vom Meere nach dem Innern des Landes, Titel einer Schrift des Xenophon: *ανά* hinauf und *ή βάσις* das Schreiten, von *βαίνεiv* gehen.

anachorète m.

Lat. anachoreta, Gr. *ή ανάχωρητής*, von *αναχωρείν* sich zurückziehen: *ανά* aufwärts, zurück und *χωρείν* Raum geben, weichen; *ή χώρα* der Raum.

anachronisme m.

ή αναχρονισμός Verwechslung der Zeiten, von *αναχρονίζεiv* in eine andere, unrichtige Zeit versetzen;: *ανά* und *ή χρόνος* die Zeit.

anacoluthé f.

Lat. anacoluthon, Gr. *ανακόλουθος-ον* Mangel an Folgerichtigkeit: *άν* priv. und *ακόλουθος* folgend, von *ακολουθείν* folgen.

anagramme m.

τό ανάγραμμα die Versetzung der Buchstaben eines Wortes, so dafs ein anderes Wort daraus wird. *ανά* und *τό γράμμα* der Buchstabe, *γράφειν* schreiben.

analectes m. Pl.

Lat. analecta, orum, Gr. *τά ανάλεκτα* die Brocken, Brosamen, *ανάλεκτος* gesammelt von *ανάλεγειν*: *ανά* und *λέγειν* lesen, sammeln.

analepsie f.

ή ανάληψις die Aufnahme von *αναλαμβάνειν*: *ανά* und *λαμβάνειν* nehmen.

analogie f.

Lat. analogia, Gr. *ή ανάλογια* das richtige Verhältnis, Übereinstimmung, von *ανάλογος* entsprechend, verhältnismäfsig: *ανά* und *ή λόγος* das Wort, die Vernunft, Berechnung.

analyse f.

ή ανάλυσις die Auflösung, von *αναλύειν* wieder auflösen: *ανά* und *λύειν* lösen.

anapeste m.

Lat. anapaestus, Gr. *ή ανάπαιστος* scil. *πός* der Anapäst, *ανάπαιστος* zurückgeschlagen von *αναπαίειν*: *ανά* und *παίειν* schlagen.

anaphore f.

Lat. anaphora, *ή αναφορά* das Indichheheben, von *αναφέρειν* in die Höhe heben: *ανά* und *φέρειν* tragen.

anarchie f.

ή αναρχία von *αναρχος* ohne Haupt: *άν* priv. und *ή αρχή* der Anfang, die Obrigkeit; *αρχειν* der erste sein, befehligen.

anastrophe f.

Lat. anastrophe, Gr. *ή αναστροφή* das Umkehren, Umlenken, von *αναστρέφειν* umwenden: *ανά* und *στρέφειν* wenden, *ή στροφή* die Wendung.

anathème m.

Lat. anathema, Gr. *τό ανάθημα* die Verfluchung und der Verfluchte; *τό ανάθημα* das als Weihes Geschenk in den Tempeln Aufgestellte und Geweihte, von *ανατιθέναι* aufstellen, aufhängen: *ανά* und *τιθέναι* setzen.

anatomie f.

Lat. anatomia, Gr. *ή ανατομή* das Zerschneiden, von *ανατέμνειν* zerschneiden: *ανά* und *τέμνειν* schneiden.

androggyne adj.

Lat. androgynes, Gr. *ή ανδρογυνος* das Mannweib: *ή ανήρ*, *άνδρός* der Mann und *ή γυνή* die Frau.

androïde m.

άνδρώδης wie ein Mann, mannhaft: *ή ανήρ*, *άνδρός* der Mann und *τό εϊδος* die Form, Gestalt.

anecdote f.

άνέκδοτος nicht herausgegeben: *άν* priv. und *εκδοτος* von *εκδιδόναι* herausgeben: *έκ* aus und *διδόναι* geben.

anab'asis.} **an'choret.**} **an'chorite.****anach'ronism.****anacolu'thon.****an'agram.**} **an'alec'ts.**} **analec'ta.****analep'sis.****anal'ogy.****anal'y'sis.****an'apest.****anaph'ora.****an'archy.****anas'trophe.****anath'ema.****anat'omy.****androg'ynous.**} **an'droid.**} **androi'des.****an'ecdote.****Anabasis.****Anachoret, Einsiedler.****Anachronismus, Fehler in der Zeitrechnung.****Gram. Anakoluth.****Anagramm, Bildung eines neuen Wortes durch Buchstabenversetzung.****Analekten, Stellensammlung, Lesefrüchte.****Path. Erholung nach einer Krankheit.****Analogie (Ähnlichkeit, Übereinstimmung).****Analysis (Zerlegung in die Grundbestandteile).****Anapäst (der umgekehrte Daktylus: ∪ ∪ -).****Rhet. Anapher (Wiederholung desselben Wortes zu Anfang mehrerer Satzglieder).****Anarchie (Gesetz-, Regierungslosigkeit).****Anastrophe (Wortversetzung: zweifelsohne für ohne Zweifel).****Der Fluch, Kirchenbann, ein mit dem Kirchenbann Belegter.****Anatomie (Zergliederung eines tierischen oder vegetabilischen Körpers).****Bot. gynandrisch (von Pflanzen, die zugleich männliche und weibliche Blüten haben).****Mechanische Menschenfigur, Automat.****Anekdote, Geschichtchen, kleine Erzählung.**

anémie f.

ἀν priv. und τὸ αἷμα das Blut.

anémomètre m.

ὁ ἀνεμός das Wehen, der Wind, von ἀνίμι wehe, und τὸ μέτρον das Maß.

anémone f.

Lat. anemone, Gr. ἡ ἀνεμώνη die Anemone eig. Windblume, so genannt, weil sie leicht vom Winde entblättert wird.

baromètre anéroïde adj.

ἀ priv., νηρός nafs, feucht und τὸ εἶδος die Gestalt.

anesthésie f.

ἡ ἀναίσθησις die Unempfindlichkeit. Stumpsinn: ἀν priv. ἡ αἰσθησις der Sinn, die Wahrnehmung, von αἰσθάνεσθαι merken, fühlen.

anévrisme m.

τὸ ἀνεύρωμα oder ὁ ἀνευρωσμός die Erweiterung, Pulsadergeschwulst, von ἀνευρώνειν: ἀνά aufwärts, durch und durch, und εὐρώνειν erweitern: εὐρός weit, geräumig.

ange m.

Lat. angelus, Gr. ὁ ἄγγελος der Bote: ἀγγέλλειν melden, verkündigen.

anhydre adj.

ἀνυδρός: ἀν priv. und τὸ ὕδωρ, ὕδατος das Wasser.

ankylose f.

ἡ ἀγκύλωσις die Krümmung von ἀγκυλῶσθαι krümmen: ἀγκύλος gekrümmt, gebogen.

anodin m.

τὸ ἀνώδυνον scil. φάρμακον schmerzstillendes Mittel: ἀν priv. und ἡ ὀδύνη der Schmerz.

anomalie f.

Lat. anomalia, Gr. ἡ ἀνωμαλία die Ungleichheit, von ἀνώμαλος uneben, ungleichartig: ἀν priv. und ὁμαλός gleichmäßig von ὁμός ähnlich, gleich.

anonyme adj.

Lat. anonymos, Gr. ἀνόνομος unbenannt, ohne Namen: ἀν priv. und τὸ ὄνομα der Name.

antagonisme m.

τὸ ἀνταγωνισμα von ἀνταγωνίζεσθαι gegen jemand kämpfen: ἀντί gegen und ἀγωνίζεσθαι kämpfen, ὁ ἀγών, ἀγῶνος der Wettkampf.

antarctique adj.

Lat. antarecticus, Gr. ἀνταρκτικός dem Norden gegenüber: ἀντί und ἀρκτικός nördlich von ἡ ἄρκτος der Bär (das Gestirn), Norden.

Antechrist

ὁ Ἀντίχριστος der Antichrist: ἀντί und χριστός gesalbt von χρίειν salben.

anthère f.

Lat. anthera, Gr. ἀνθηρός blühend von ἀνθεῖν hervorwachsen, blühen, τὸ ἄνθος die Blüte.

anthologie f.

ἡ ἀνθολογία das Blumensammeln, die Blumenlese: τὸ ἄνθος die Blume und λέγειν sammeln.

anthracite m.

Lat. anthracites, Gr. ἀνθρακίτις kohlenartig: ὁ ἄνθραξ, ἄνθρακος die Kohle.

anthropologie f.

von ἀνθρωπολόγος über Menschen redend: ὁ ἀνθρωπος der Mensch und λέγειν sprechen, ὁ λόγος die Erörterung.

anthropomorphisme m.

von ὁ ἀνθρωπος der Mensch und ἡ μορφή die Gestalt.

anae'mia.**anemom'eter.*****anem'one.****an'eroid barometer.****anaesthe'sis.****an'eurism.****an'gel.****anhj'drous.****anchylo'sis.****an'odyne.****anom'aly.****anon'yמוש.****antag'onism.****antarctic****Ant'ichrist.****an'ther****anthol'ogy.****an'thracite.****anthropol'ogy.****anthropomor'phism.**

Path. Anämie, Blutarmut.

Windmesser (Instrument zur Bestimmung der Richtung und Stärke des Windes).

Bot. Anemone.

Phys. Aneroid - Barometer (so genannt, weil es nicht wie das gewöhnliche Barom, um den Luftdruck zu bestimmen, flüssiges Quecksilber enthält)

Path. Anästhesie, Unempfindlichkeit

Med. Aneurysma, Pulsadergeschwulst

Engel.

Chem. wasserlos, wasserleer.

Path. Ankylose, Gelenksteifigkeit, Gelenkverwachsung.

Med. Linderungsmittel.

Anomalie, Abweichung von der Regel.

anonym, namenlos.

Antagonismus (Entgegenwirken, Widerstreit).

antarktisch, dem Norden entgegenstehend.

Antichrist (der falsche Messias).

Bot. Staubbeutel, Staubkolben.

Anthologie, Blumenlese.

Anthracit, Kohlenblende.

Anthropologie (Menschenkunde).

Anthropomorphismus, Vermenschlichung Gottes (ketzerische Lehre von der Menschengestalt Gottes).

- anthropophagie f.** *anthropoph'agy.*
 ἡ ἀνθρωποφαγία das Menschenfleischfressen von ἀνθρωποφάγος menschenfressend:
 ὁ ἀνθρώπος und φαγεῖν essen, fressen.
- antidote m.** *an'tidote.*
 Lat. antidotum, Gr. τὸ ἀντιδοτόν das dagegen gegebene Mittel, von ἀντιδιδόναι
 dagegebenen: ἀντί und δίδοναι geben.
- antilogie f.** *anti'ogy.*
 ἡ ἀντιλογία die Gegenrede, der Widerspruch von ἀντίλογος widersprechend:
 ἀντί und λέγειν sprechen.
- antinomie f.** *antin'omy.*
 Lat. antinomia, Gr. ἡ ἀντινομία die Unverträglichkeit zweier Gesetze: ἀντί und
 νόμος das Gesetz, νέμειν zuteilen.
- antipathie f.** *anti'athy.*
 Lat. antipathia, Gr. ἡ ἀντιπάθεια die entgegengesetzte Neigung, Abneigung: ἀντί
 und τὸ πάθος das Leiden, die Empfänglichkeit für etwas, von πάσχειν,
 παθεῖν leiden.
- antiphlogistique adj.** *antiphlogis'tic.*
 aus ἀντί und φλόξ, φλογός die Flamme.
- antiphrase f.** *antiph'rasis.*
 Lat. antiphrasis, Gr. ἡ ἀντιφρασις Benennung, die mit dem Wesen des Be-
 nannten in Widerspruch steht, von ἀντιφράζειν durch den Gegensatz aus-
 drücken: ἀντί und φράζειν sprechen: ἡ φράσις das Sprechen, die Redensart.
- antipode m.** *an'tipode.*
 Lat. antipodes, um, Gr. ὁ ἀντίπους Pl. οἱ ἀντίποδες die Gegenfüßler: ἀντί und
 ὁ πούς, ποδός der Fuss.
- antisciens m. Pl.** *antis'cians,*
antis'cii.
 Lat. antiscii aus Gr. ἀντί und ἡ σκιά der Schatten
- antiseptique adj.** *antise'ptic.*
 aus ἀντί und σήψις die Fäulnis, Gärung, von σήπειν in Fäulnis bringen.
- antispasmodique adj.** *antispasmod'ic.*
 aus ἀντί und σπασμός die Zuckung, der Krampf, von σπάειν ziehen.
- antistrophe f.** *antis'trophe.*
 Lat. antistropa, Gr. ἡ ἀντιστροφή die Gegenwendung des Chors beim Tanze,
 von ἀντιστρέφειν: ἀντί und στρέφειν wenden.
- antithèse f.** *antith'esis.*
 ἡ ἀντίθεσις der Gegensatz, von ἀντιτιθέναι: ἀντί und τίθειν setzen.
- antonomasie f.** *antonoma'sia.*
 Lat. antonomasia, Gr. ἡ ἀντονομασία andere Benennung, von ἀντονομάζειν
 anders benennen: ἀντί anstatt und ὀνομάζειν benennen, von τὸ ὄνομα der
 Name.
- aoriste m.** *a'orist.*
 Lat. aoristus, Gr. ἀόριστος unbegrenzt, unbestimmt: ἀ priv. und ὀρίζειν be-
 grenzen, von ὁ ὅρος die Grenze.
- aorte f.** *aor'ta.*
 ἡ ἀορτή die große aus dem linken Herzbeutel aufsteigende Schlagader, von
 αἵρειν in die Höhe heben.
- apathie f.** *ap'athy.*
 Lat. apathia, Gr. ἡ ἀπάθεια die Leidenschaftslosigkeit: ἀ priv. und τὸ πάθος
 das Leiden, die Empfänglichkeit für etwas, πάσχειν, παθεῖν leiden.
- apétale adj.** *apét'alous.*
 ἀπέταλος, ἀπέτηλος blätterlos: ἀ priv. und τὸ πέταλον das Blatt, Neutrum von
 πέταλος ausgebreitet, πετανώνναι ausbreiten.
- aphélie f.** *aphe'lion.*
 aus ἀπό von, und ὁ ἥλιος die Sonne.
- Anthropophagie, Menschenfresserei.**
- Med. Antidot, Gegenmittel.**
- Widerspruch zwischen Stellen eines oder verschiedener Autoren.**
- (anscheinender) Widerspruch zweier Gesetze, Antinomie (Kant)**
- Antipathie (Widerwille, natürliche Abneigung).**
- Med. antiphlogistisch, die Entzündung mildernd.**
- Antiphrase (Sinnspiel, ironischer Gegensinn).**
- Antipode, Gegenfüßler.**
- Gegenschattige Völker (Bewohner der Erde unter gleicher Breite zu verschiedenen Seiten des Äquators).**
- antiseptisch (gegen Fäulnis wirkend).**
- Med. gegen Krämpfe wirkend.**
- Antistrophe (Gegengesang im Versmaß der Strophe).**
- Antithese, Gegenüberstellung, Gegensatz.**
- Rhet. Antonomasie (Setzung eines Gattungsnamens für einen Eigennamen und auch umgekehrt).**
- Aorist (unbestimmt vergangene Zeit im Griechischen).**
- Anat. Aorta (große Puls-, Schlagader).**
- Apathie, Unempfänglichkeit, Unempfindlichkeit.**
- Bot. blumenblattlos.**
- Astrom. Aphelium, Sonnenferne.**

- aphérèse f.** { *aphaer'esis*,
{ *apher'esis*.
Lat. aphaeresis, Gr. ἡ ἀφαίρεσις das Wegnehmen, von ἀφαιρεῖν wegnehmen: ἀπό von — weg und αἰρεῖν nehmen.
- aphonie f.** *aph'ony*.
ἡ ἀφωνία von ἀφωνος sprachlos, stumm: ἀ priv. und ἡ φωνή die Stimme.
- aphorisme m.** *aph'orism*.
Lat. aphorismus, Gr. ὁ ἀφορισμός die Abgrenzung, ein kurzer Satz, von ἀφορίζειν begrenzen: ἀπό und ὀρίζειν, von ὁ ὅρος die Grenze.
- aphylle adj.** *aphyl'tous*.
ἀφυλλος blattlos: ἀ priv. und τὸ φύλλον das Blatt.
- apocalypse f.** *apoc'atypse*.
Lat. apocalypsis, Gr. ἡ ἀποκάλυψις die Enthüllung, von ἀποκαλύπτειν enthüllen: ἀπό und καλύπτειν bedecken.
- apocope f.** *apoc'ope*.
Lat. apocope, Gr. ἡ ἀποκοπή das Abhauen, Weglassung eines oder mehrerer Buchstaben am Ende eines Wortes, von ἀποκόπτειν abhauen: ἀπό und κόπτειν hauen.
- apocryphe m.** *apoc'rypha Pl.*
Lat. apocryphus a um, Gr. ἀπόκρυφος versteckt, unecht, von ἀποκρύπτειν verbergen: ἀπό und κρύπτειν verbergen.
- apode adj.** { *ap'odous*,
{ *a'pod*.
aus ἀ priv. und ὁ πούς, ποδός der Fuß.
- apogée m.** *ap'ogee*.
ἀπόγειος fern der Erde, in der Erdferne, vom Monde gesagt: ἀπό und ἡ γαῖα, γῆ die Erde.
- apologie f.** *apol'ogy*.
Lat. apologia, Gr. ἡ ἀπολογία die Verteidigung, Schutzrede oder -schrift: ἀπό und λέγειν sprechen, ὁ λόγος das Wort.
- apologue m.** *ap'ologue*.
Lat. apologus, Gr. ὁ ἀπόλογος die ausführliche Erzählung: die äsopische Tierfabel: ἀπό und ὁ λόγος.
- apophthegme m.** { *ap'othegm*,
{ *ap'ophthegm*.
τὸ ἀπόφθεγμα der Ausspruch, Gedenkspruch, von ἀποφθέγγεσθαι seine Meinung gerade heraussagen: ἀπό und φθέγγεσθαι einen Ton von sich geben.
- apoplexie f.** *ap'oplexy*.
Lat. apoplexia, Gr. ἡ ἀποπληξία der Schlagfluß, von ἀποπλήσσειν durch einen Schlag betäuben: ἀπό und πλήσσειν schlagen.
- aposiopèse f.** *aposiopè'sis*.
Lat. aposiopesis, Gr. ἡ ἀποσιώπησις das Verstummen, von ἀποσιωπᾶν verstummen, verschweigen: ἀπό und σιωπᾶν schweigen.
- apostasie f.** *apos'tasy*.
Lat. apostasia, Gr. ἡ ἀποστασία der Abfall, von ἀποστῆναι (Aorist II von ἀφιστάναι) von etwas wegtreten, abtrünnig werden: ἀπό und στήναι treten.
- apostrophe f.** *apos'trophe*.
Lat. apostrophe, Gr. ἡ ἀποστροφή das Abwenden, Sichabwenden, von ἀποστρέφειν abwenden: ἀπό und στρέφειν wenden.
- apothéose f.** *apothé'osis*.
Lat. apotheosis, Gr. ἡ ἀποθέωσις die Vergötterung, von ἀποθεοῦν vergöttern: ἀπό und θεοῦν zum Gott machen, ὁ θεός der Gott.
- apothicaire m. (veraltet, jetzt *apoth'ecary* pharmacien).**
ὁ ἀποθηκάριος, von ἡ ἀποθήκη der Speicher, die Scheuer, von ἀποτιθέναι: ἀπό und τίθεναι setzen; ἡ θήκη der Behälter, worin etwas aufbewahrt wird.
- Gram. Aphärese (Verkürzung eines Wortes am Anfange).
- Path. Stimm-, Sprachlosigkeit.
- Aphorismus, Lehrspruch.
- blattlos.
- Apokalypse, Offenbarung St. Johannis.
- Gram. Apokope (Verkürzung eines Wortes am Ende).
- Apokryph, unechte Schrift.
- fußlos.
- Astron. Apogäum, Erdferne des Mondes.
- Apologie, Verteidigungsrede, Schutzschrift.
- Apolog, Lehrfabel.
- Apophthegma, Lehrspruch.
- Path. Apoplexie, Schlagfluß.
- Rhet. Verschweigen, Abbrechen der Rede. (quos ego!)
- Apostasie, Abfall vom Glauben.
- Rhet. Apostrophe (plötzliches Sichabwenden von dem Auditorium und direkte Anrede einer bis dahin fremd gebliebenen Person oder Sache).
- Apotheose (Versetzung unter die Götter).
- Apotheker.

apôtre m. *apos'tle.*
Lat. apostolus, Gr. ὁ ἀπόστολος der Abgesandte, von ἀποστέλλειν wegschicken: ἀπό und στέλλειν senden.

apside f. *ap'sis.*
s. abside.

aptères m. Pl. *ap'tera,*
ap'terans.
ἄπτερος flügellos: ἄ priv. und τὸ πτερόν der Flügel, πτεῖσθαι fliegen.

apyre adj. *apy'rous.*
ἄπυρος: ἄ priv. und τὸ πῦρ, πυρός das Feuer.

arachnides m. Pl. *arach'nida.*
ἀραχνοειδής spinnenartig: ἡ ἀράχνη die Spinne und τὸ εἶδος die Gestalt.
arachnoïde f. *arach'noid.*
S. vorher

archaïsme m. *ar'chaism.*
ὁ ἀρχαϊσμός altväterliches Betragen, veralteter Sprachgebrauch, von ἀρχαῖος uranfänglich, alt; ἡ ἀρχή der Anfang.

archange m. *archan'gel.*
Lat. archangelus, Gr. ὁ ἀρχάγγελος: ἀρχεῖν der Erste sein, herrschen und ἄγγελος. S. ange.

archéologie f. *archaeol'ogy.*
ἡ ἀρχαιολογία Darstellung der alten Geschichte: ἀρχαῖος uranfänglich und ὁ λόγος die Erörterung.

archétype m. *ar'chetype.*
Lat. archetypum, Gr. τὸ ἀρχέτυπον das Urbild, Original, eig. Neutr. von ἀρχέ-τυπος zuerst geprägt: ἡ ἀρχή der Anfang und ὁ τύπος der Schlag, das Gepräge von τύπτειν schlagen.

archevêque m. *archbish'op.*
aus ἀρχ- und ἐπίσκοπος. S. évêque.

archidiaque m. *archdea'con.*
Lat. archidiaconus: aus Gr. ἀρχι- und ὁ διάκονος der Diener, von διακονεῖν bedienen, dienen. S. diaque.

archimandrite m. *archiman'drite.*
Lat. archimandrita: ἀρχι- und ἡ μάνδρα der eingeschlossene Raum, und später das Kloster.

archipel m. *archipel'ago.*
aus ἀρχι- und τὸ πέλαγος das Meer.

architecte m. *arch'itect.*
Lat. architectus, Gr. ὁ ἀρχιτέκτων der Baumeister: ἀρχι- und ὁ τέκτων der Handwerker.

archives f. Pl. *ar'chives.*
Lat. archivum, archium, von τὸ ἀρχεῖον die Wohnung der obrigkeitlichen Personen, von ἡ ἀρχή die Herrschaft, Regierung.

archonte m. *ar'chon.*
Lat. archon, Gr. ὁ ἄρχων, ἄρχοντας, eig. Part. Praes. von ἀρχεῖν Erster sein, herrschen.

arctique adj. *arc'tic.*
Lat. arcticus, Gr. ἀρκτικός von ἡ ἄρκτος der Bär (Sternbild), Norden.

aréomètre m. *areom'eter.*
aus ἀραιός dünn und τὸ μέτρον das Maß.

aréopage m. *areop'agus.*
Lat. areopagus, Gr. ὁ Ἄρειος πάγος der Areshügel, auf dem der höchste Gerichtshof seinen Sitz hatte: Ἄρειος dem Ἄρης geweiht und ὁ πάγος der Berg.

aréostyle m. *arae'ostyle.*
Lat. araeostylus, Gr. ἀραιόστυλος mit weit auseinanderstehenden Säulen: ἀραιός dünn, spärlich und ὁ στῦλος die Säule, der Pfeiler.

Apostel.

Astron. Apside, Kehr-, Wendepunkt eines Planeten in der Sonnennähe oder Sonnenferne.
Apteren, flügellose Insekten.

feuerfest, unverbrennlich, un-
schmelzbar.

Zool. spinnenartige Tiere.

Anat. Spinnwebenhaut (dritte
Hirnhaut).

Archaismus, veralteter Ausdruck,
altertümlicher Stil.

Erzengel.

Archäologie (wissenschaftliche
Darstellung der Kunst des
Altertums)

Urbild, Eichmaß, Eichgewicht.

Erzbischof.

Archidiaconus, Erzdechant (kirch-
licher Würdenträger).

Prior, Klostervorsteher der grie-
chischen Kirche.

Archipelagus, inselreiches Meer,
ursprünglich das Meer zwis-
schen Griechenland und Klein-
asien.

Architekt, Baumeister.

Archiv (Sammlung alter Ur-
kunden).

Archont (höchster Staatsbeamter
in Athen).

arktisch, nördlich.

Phys. Aräometer, hydrostatische
Senkwaage.

Areopag (höchster Gerichtshof
in Athen); hoher Gerichtshof.

Arch. Aräostylos (Gebäude mit
weit auseinanderstehenden
Säulen).

Argonautes m. Pl.

Lat. Argonautae, Gr. οἱ Ἀργοναῦται die Argofahrer aus Ἀργώ und ὁ ναύτης der Schiffer.

Ar'gonauts.

Myth. Argonauten.

aristocratie f.

ἡ ἀριστοκρατία die Herrschaft der Vornehmsten, Edelsten: ὁ ἀριστος der Beste und κρατεῖν Macht haben, herrschen.

aristoc'racy.

Aristokratie, Adelherrschaft.

arithmétique f.

Lat. arithmetica, Gr. ἡ ἀριθμητικὴ scil. τέχνη die Rechenkunst; ἀριθμητικός zum Zählen gehörig, von ὁ ἀριθμός die Zahl, eig. das Aneinandergefügte, von ἀρεῖν zusammenfügen.

arith'metic.

Arithmetik, Rechenkunst.

arome m.

Lat. aroma, Gr. τὸ ἄρωμα das Gewürz, wohlriechende Kräuter

aró'ma.

Aroma, Wohlgeruch.

arsenic m.

Lat. arsenicum, Gr. τὸ ἀρσενικόν, ἀρρήνικόν das Arsenik, von ἀρρήνικος männlich von ἀρρήν männlich, stark.

ar'senic.

Arsenik.

arsis f.

Lat. arsis, Gr. ἡ ἄρσις die Hebung, von αἶρεν in die Höhe heben, ἡ ἄρσις bedeutet ursprünglich das Aufheben des Fußes beim Tanze, bezeichnete also den wenig betonten Teil des Rhythmus, ἡ θέσις das Senken des Fußes, den stark betonten Teil des Rhythmus. Bei den Neueren ist die Bedeutung der Wörter die umgekehrte, indem man unter Arsis das Heben, unter Thesis das Senken der Stimme versteht.

ar'sis.

Arsis, Hebung des Tons oder der Stimme.

artère f.

Lat. arteria, Gr. ἡ ἀρτηρία scil. ἀροτή die Schlag-, Pulsader.

ar'tery.

Anat. Arterie (Ader, die das Blut vom Herzen fortführt).

artériologie f.

aus ἡ ἀρτηρία die Pulsader und ὁ λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen.

arteriol'ogy.

Anat. Pulsaderlehre.

artériotomie f.

Lat. arteriotomia, Gr. ἡ ἀρτηριωτομία das Öffnen der Pulsader: ἡ ἀρτηρία und τέμνειν schneiden; ἡ τομή der Schnitt.

arteriol'omy.

Anat. Schlagaderöffnung.

arthrite f.

Lat. arthritis, Gr. ἡ ἀρθρίτις scil. νόσος die Gliederkrankheit: eig. Fem. zu ἀρθρίτις zu den Gelenken gehörig, von τὸ ἄρθρον das Gelenk, ἀρεῖν zusammenfügen.

arthri'tis.

Path. Gelenkentzündung, Gliederkrankheit.

Medizinische Ausdrücke im Franz. auf ite, im Englischen und Deutschen auf itis bezeichnen Entzündungen.

ascétisme m.

τὸ ἀσκημα, ἡ ἀσκησις die Übung von ἀσχεῖν bearbeiten, üben, ausüben.

ascel'icism.

Askese, Lebensweise der Asketen, die sich ausschliesslich den Übungen der Frömmigkeit hingaben.

asciens m. Pl.!

ἄσκιος schattenlos: ἀ priv. und ἡ σκιά der Schatten.

**{ as'cians,
as'cii.****asile m.**

Lat. asyllum, Gr. τὸ ἄσυλον der Zufluchtsort, die Freistätte; eig. Neutr. zu ἄσυλος ungeplündert d. h. unverletzlich, weil unter göttlichem Schutze stehend: ἀ priv. und σὺλῶν plündern, τὸ σῦλον die Bente.

asy'lum.

Schattenlose Völker (unter den Wendekreisen lebend).

asphalte m.

Lat. asphaltus, Gr. ἡ ἄσφαλτος der Asphalt, das Erdharz.

**{ as'phalt,
asphaltum.**

Asyl, Zufluchtsort.

asphyxie f.

ἡ ἀσφυξία das Ausschlagen des Pulsschlages, der Schlagfluß: ἀ priv. und σφύζειν in Wallung sein (vom Blute); ἡ σφύξις und ὁ σφυγμός der heftige, gewaltsame Puls.

**{ as'phyx'y,
asphyxia.**

Asphalt.

Path. Asphyxie, Stockung des Pulses, Scheintod.

aster m.

Lat. aster, Gr. ὁ ἀστήρ, ἔρος der Stern.

as'ter.

Bot. Aster, Sternblume.

astérisque m.

Lat. asteriscus, Gr. ὁ ἀστερίσκος (Dim. von ὁ ἀστήρ) das Sternchen.

as'terisk.

Sternchen (im Buche als Hinweisungszeichen).

astéroïde m.

ἀστεροειδής sternähnlich: ὁ ἀστήρ und τὸ εἶδος die Gestalt.

as'teroid.

Asteroid, kleiner Planet.

- asthme m.** *as'thma.*
Lat. asthma, Gr. τὸ ἀσθμα schweres, kurzes Atemholen, Beklemmung, von ἀεῖν wehen.
- astragale m.** *as'tragal.*
Lat. astragalus, Gr. ὁ ἀστράγαλος der Knöchel in der Ferse, der Schnörkel im Kapitäl einer ionischen Säule.
- astrolabe m.** *as'trolabe.*
ὁ ἀστρολάβος das Astrolabium: τὸ ἄστρον der Stern und λαμβάνειν, λαβεῖν nehmen.
- astrologie f.** *astrol'ogy.*
Lat. astrologia, Gr. ἡ ἀστρολογία die Sternkunde: τὸ ἄστρον das Gestirn und λέγειν sprechen, ὁ λόγος die Erörterung.
- astronomie f.** *astron'omy.*
Lat. astronomia, Gr. ἡ ἀστρονομία die Sternkunde: τὸ ἄστρον und νέμειν ordnen, ὁ νόμος das Gesetz.
- asyndeton m., asyndète f.** *asyn'deton.*
Lat. asyndeton, Gr. τὸ ἀσύνδετον das Unverbundene, Neutr. zu ἀσύνδετος unverbunden: ἀ priv. und σύνδετος verbunden: σύν mit und δεῖν binden.
- ataraxie f.** *at'araxy, atarax'ia.*
ἡ ἀταραξία Leidenschaftslosigkeit: priv. und ταραξίως beunruhigt, von ταράσσειν verwirren
- ataxie f.** *at'axy, atax'ia.*
ἡ ἀταξία die Unordnung: ἀ priv. und τακτός geordnet, von τάσσειν ordnen, stellen.
- athéisme m.** *a'theism.*
aus ἀθεός ohne Gott: ἀ priv. und ὁ θεός der Gott.
- athénée m.** *athenae'um.*
Lat. athenaeum, Gr. τὸ Ἀθηναῖον ein Tempel der Athene in Athen, in dem Dichter und Gelehrte ihre Werke vorzulesen pflegten.
- athlète m.** *ath'lete.*
Lat. athleta, Gr. ὁ ἀθλητής der Wettkämpfer, von ἀλλεῖν kämpfen, ὁ ἀθλος der Kampf
- atmosphère f.** *at'mosphere.*
aus ὁ ἀτμός der Dunst und ἡ σφαῖρα die Kugel.
- atome m.** *at'om.*
Lat. atomus, Gr. ἄτομος unteilbar: ἀ priv. und τέμνειν schneiden.
- atonie f.** *at'onny.*
ἡ ἀτονία die Abspannung, Mattigkeit: ἀ priv. und ὁ τόνος das Spannen, von τείνειν spannen.
- atrophie f.** *at'rophy.*
Lat. atrophia, Gr. ἡ ἀτροφία der Mangel an Nahrung, die Auszehrung: ἀ priv. und τρέφειν nähren, ἡ τροφή die Ernährung.
- Atropos f.** *Atropos.*
ἄτροπος unwandelbar, unabwendbar, unerbittlich: ἀ priv. und τρέπειν wenden.
- atticisme m.** *at'ticism.*
ὁ ἀττικισμός die Anhänglichkeit an Athen, die attische Mundart, der attische Ausdruck.
- aumône f.** *alms Pl.*
ἡ ἐλεημοσύνη das Mitleid, Erbarmen; ἐλεεῖν Mitleid haben.
- authenticité f.** *authentic'ity.*
von Lat. authenticus, Gr. ἀuthenticός von ἀuthénτης (wahrscheinlich contrah. aus αὐτοθένης) einer, der einen Mord mit eigener Hand verübt; der Urheber, Gewalthaber: αὐτός selbst und θείειν, θενεῖν schlagen, töten.
- Asthma, Engbrüstigkeit.**
- Ring, Stäbchen, Würfelchen, Verstärkung (kleines halbrundes Gesimsglied, das oben eine Säule umgiebt).**
- Astron. Astrolabium (Sternhöhenmesser).**
- Astrologie (Sterndeuterei).**
- Astronomie (Sternkunde).**
- Rhet. Asyndeton, Zusammenstellung mehrerer Wörter oder Sätze ohne Bindewörter.**
- Gemütsruhe, Gleichmut.**
- Path. Unordnung, Unregelmäßigkeit (im Verlaufe des Fiebers).**
- Atheismus, Gottesleugnung.**
- Athenäum, hohe Schule.**
- Athlet, Wettkämpfer.**
- Phys. Atmosphäre (die kugelförmige Luftschicht, die einen Planeten umgiebt).**
- Chem. Atom (unendlich kleines, unteilbares Urstoffteilchen).**
- Med. Atonie, Mangel an Spannkraft.**
- Path. Atrophie, Entkräftung.**
- Myth. Atropos, die Unabwendbare, eine der Parzen.**
- Attischer Sprachgebrauch; Eleganz, Reinheit (der Sprache), feiner Geschmack.**
- Almosen.**
- Authenticität, Echtheit.**

- autobiographie f.** *autobiography.* Autobiographie, Selbstbiographie.
aus *αὐτός* selbst und *ἡ βιογραφία* die Lebensbeschreibung: *ὁ βίος* das Leben und *γράφειν* schreiben.
- autochthone m.** *autochthon.* Autochthone, Ureinwohner.
Lat. *autochthon*, Gr. *αὐτόχθων*, Pl. *αὐτόχθονες* aus dem Lande selbst, eingeboren: *αὐτός* selbst und *ἡ γῆ* *χθών*, *χθονός* die Erde.
- autocratie f.** *autocracy.* Autokratie (Selbst-, unumschränkte Herrschaft).
ἡ ἀποκράτεια die Selbstherrschaft: *αὐτός* selbst und *κρατεῖν* Macht haben, *τὸ κράτος* die Stärke.
- automate m.** *automaton.* Automat (sich scheinbar willkürlich bewegendes Kunstwerk).
Lat. *automatus*, Gr. *αὐτόματος* aus eigenem Antriebe, freiwillig (besonders in Verbindung mit Verbis der Bewegung): *αὐτός* selbst und *μαίειν*, Perf. *μέμαα* mit Präsensbed. wonach trachten, streben, eilen; *τὸ αὐτόματον* der Automat.
- automédon m.** *automédon.* geschickter Kutscher.
Ἀυτομέδων, Wagenlenker des Achilles.
- autonomie f.** *autonomy.* Autonomie, Selbstregierung.
ἡ ἀὐτονομία die freie Verfassung, von *αὐτόνομος* nach eigenen Gesetzen lebend: *αὐτός* selbst und *ὁ νόμος* das Gesetz; *νέμειν* verteilen, ordnen.
- autopsie f.** *autopsy.* Med. Autopsie, Leichenschau; Überzeugung durch den Augenschein.
ἡ ἀὐτοψία das Sehen mit eigenen Augen: *αὐτός* selbst und *ἡ ὄψις* das Sehen von *ὄψομαι* Fut. von *ὄρᾶν* sehen.
- autruche f.** *ostrich.* Zool. Straufs.
Lat. *avis struthio* von *ὁ στρουθός* jeder kleine Vogel, *ὁ μέγας στρουθός* der große Vogel; *ὁ στρουθοκάμηλος* der Vogel Straufs wegen seines Kamelhalses.
- axiome m.** *axiom.* Axiom, Grundsatz (ein weder eines Beweises bedürftiger noch fähiger Satz).
Lat. *axioma*, Gr. *τὸ ἀξιωμα* Philos. der ohne Beweis als wahr angenommene Satz, von *ἀξιόω* für würdig halten, fordern, *ἄξιος* würdig.
- azalée f.** *azalea.* Bot. Azalie (so genannt, weil sie am besten in trockenem Boden wächst).
ἀζάλειος trocken, dürr.
- azote m.** *azote.* Chem. Azot, Stickstoff.
aus *ἀ* priv. und *ἡ ζωή* das Leben.

B.

- bacchanales f. Pl.** *bacchanals* *bacchanalia.* Bacchanalien, Bacchantenfeste; lärmende Gelage.
Lat. *Bacchanalia* das Bacchusfest, von *Bacchus*, Gr. *Βάκχος*, der Gott des Weines.
- balliste f.** *ballista.* Balliste (eine Art Schleudermaschine der Alten).
Lat. *ballista* von Gr. *βάλλειν* werfen.
- baptême m.** *baptism.* Taufe.
Lat. *baptisma*, Gr. *τὸ βάπτισμα*, *ὁ βαπτισμός* die Taufe von *βαπτίζω* eintauchen.
- barbarisme m.** *barbarism.* Barbarismus, barbarischer Ausdruck, Sprachwidrigkeit.
Lat. *barbarismus*, Gr. *ὁ βαρβαρισμός* das Reden oder Schreiben einer Sprache nach Art eines Fremden, von *βάρβαρος* ausländisch, barbarisch.
- baromètre m.** *barometer.* Barometer, Luftdruckmesser.
aus *τὸ βάρος* die Schwere und *τὸ μέτρον* das Maß.
- barologie f.** *barology.* Phys. Lehre von der Schwere.
aus *τὸ βάρος* die Schwere und *ὁ λόγος* die Erörterung, *λέγειν* sprechen.
- baryte f.** *baryta.* Chem. Baryt, Baryumoxyd.
Lat. *baryta* von Gr. *βαρὺς* schwer.
- baryton m.** *barytone.* Baryton (Mittelstimme zwischen Bass und Tenor); Gram. Wort, dessen letzte Silbe unbetont ist.
βαρύτονος stark tönend; bei Gramm. Silben, die mit dem *Gravis* bezeichnet sind; Wörter, die nicht auf der letzten S. betont sind: *βαρὺς* schwer und *ὁ τόνος* die Spannung, der Ton von *τείνω* spannen.
- baryum m.** *barium.* Chem. Barium.
von *βαρὺς* schwer.

base f.

Lat. basis, Gr. ἡ βᾶσις der Tritt, Gang; Grund, das Fußgestell, von βαίνειν schreiten.

basilic m.

Lat. basiliscus, Gr. ὁ βασιλίσκος (der kleine König, Dim. von ὁ βασιλεύς der König), Namen einer Eidechsen- oder Schlangenart.

basilique f.

Lat. basilica, Gr. ἡ βασιλική scil. στοά eine Säulenhalle in Athen: Fem. zu βασιλικός königlich, ὁ βασιλεύς der König.

bathomètre m.

aus τὸ βάθος die Tiefe und τὸ μέτρον das Maß.

batrachomyomachie f.

ἡ βατραχομυομαχία die Froschmäuseschlacht: ὁ βάτραχος der Frosch, ὁ μῦς, μῦς die Maus und ἡ μάχη die Schlacht, μάχεσθαι kämpfen.

batraciens m. Pl.

von βατράχειος zum Frosch gehörig, von ὁ βάτραχος der Frosch.

bélemnite f.

ὁ βελεμνίτης scil. λίθος der Donnerkeil, von τὸ βελεμνον, τὸ βέλος das Geschofs, von βάλλειν werfen.

béril m. oder béryl m.

Lat. beryllus, Gr. ἡ βήρυλλος ein meergrüner Edelstein, der Beryll.

bible f.

von Lat. biblia, orum, Plur. von Gr. τὸ βιβλίον das Büchlein, Dim. von ἡ βίβλος, βύβλος Bast der Papyrusstaude, das Papier.

bibliographie f.

ἡ βιβλιογραφία das Bücherschreiben: τὸ βιβλίον und γράφειν schreiben.

bibliomanie f.

aus τὸ βιβλίον und ἡ μανία die Raserei, der Wahnsinn, von μαίνεσθαι rasen, wüten.

bibliophile m.

aus τὸ βιβλίον und ὁ φίλος der Freund, φιλεῖν lieben.

bibliothèque f.

Lat. bibliotheca, Gr. ἡ βιβλιοθήκη der Bücherbehälter, die Büchersammlung: τὸ βιβλίον und ἡ θήκη der Ort oder das Behältnis, worin etwas niedergelegt wird, von τιθέναι setzen.

bigamie f.

aus Lat. bis zweimal und γαμεῖν heiraten, ὁ γάμος die Heirat.

biographie f.

aus ὁ βίος das Leben und γράφειν schreiben.

biologie f.

von ὁ βιολόγος der Lebensschilderer, Darsteller der Menschen nach dem Leben: ὁ βίος und λέγειν sprechen; ὁ λόγος die Abhandlung.

blasphème m.

Lat. blasphemia, Gr. ἡ βλασφημία die Schmähung, βλάσφημος schmähend, den Ruf eines Anderen verletzend: βλας für βλαψι von ἡ βλάβις die Beschädigung, von βλάπτειν schaden und φάναί sagen, sprechen Praes. φημί.

bombe f.

Lat. bombus, Gr. ὁ βόμβος tiefer, dumpfer Ton; das Geräusch.

Bosphore m.

Lat. Bosphorus, Gr. ὁ Βόσπορος eig. Rinderfurt: ὁ, ἡ βοῦς, βοός das Rind und ὁ πόρος der Durchgang, die Furt von περῶν durchdringen.

botanique f.

Lat. botanicum = herbarium das Kräuterbuch, Gr. ἡ βοτανική die Pflanzenkunde, βοτανικός die Kräuter betreffend, von ἡ βοτάνη das Futterkraut, βόσκειν ernähren, weiden.

base.**bas'itisk.****basil'ic.****basil'ica.****bathom'eter.****batrachomyom'achy.****batra'chia.****belem'nite.****ber'yl.****bi'ble.****bibliog'raphy.****biblioma'nia.****bib'liophile.****bib'liotheke.****big'amny.****biog'raphy.****biol'ogy.****blas'phemy.****bomb.****Bos'porus.****bot'any.**

Basis, Grundlinie, Grundlage.

Zool. Basilisk, Königseidechse (so genannt von den Erhöhungen auf dem Kopfe, die einer Krone gleichen).

Basilika, altgriech. Palast, altröm. Justizpalast; im Basilikenstil erbaute Hauptkirche.

Phys. Bathometer, Meertiefenmesser.

Batrachomyomachia, Froschmäusekrieg (ein dem Homer zugeschriebenes Gedicht).

Zool. Batrachier, froschartige Tiere.

Geol. Belemnit, Donnerkeil.

Min. Beryll (Edelstein).

Bibel.

Bibliographie, Bücherkunde.

Bibliomanie, leidenschaftliche Bücherliebhaberei, Bücherwut.

Bibliophile, Bücherliebhaber.

Bibliothek, Bücher-, Schriften-sammlung.

Bigamie, Doppelehe.

Biographie, Lebensbeschreibung.

Biologie, Lebenslehre.

Blasphemie, Gotteslästerung.

Bombe.

Bosporus.

Botanik, Pflanzenkunde.

- boulimie f.** { bu'limy,
bulim'ia.
ó βούλιμος, ή βουλιμία der Heißhunger: βου in Zusmtzn. groß, ungeheuer:
ó βοῦς das Rind und ó λιμός der Hunger; λιπεσθαι wonach verlangen.
- bourse f.** bourse resp. purse.
ή βόρσα die abgezogene Haut, Haut.
- brachygraphie f.** brachy'graphy.
aus βραχύς kurz und γράφειν schreiben.
- brachylogie f.** brachyl'ogy.
ή βραχυλογία die Kürze im Reden: βραχύς kurz und λέγειν sprechen, ó λόγος
das Wort, die Rede.
- brachyptère adj.** brachyp'terous.
aus βραχύς und τὸ πτερόν der Flügel, πέτεσθαι fliegen.
- brachysyllabe m.**
Lat. brachysyllabus pes der Tribrachys, Gr. βραχυσύλλαβος kurzsilbig: βραχύς
und ή συλλαβή das Zusammenfassen, Pass. das Zusammengefaßte, die Silbe:
σύν zusammen und λαμβάνειν Aor. λαβεῖν nehmen.
- bradypepsie f.**
ή βραδυπέψια die langsame, schwere Verdauung: βραδός langsam und ή πέψις
das Kochen, die Verdauung, πέπτειν, πέσσειν kochen, verdauen, Fut. πέψω.
- branchies f. Pl.** bran'chiae.
Lat. branchiae, Gr. τὰ βράγχια die Fischkiemen.
- brome m.** bro'mine.
ó βρώμος der Gestank.
- bronches f. Pl.** bron'chi, bron'chiae,
bron'chia.
Lat. bronchia, Gr. τὰ βράγχια das Ende der Luftröhre, das in die Lunge aus-
läuft, ó βράγγος die Kehle, Luftröhre.
- bronchite f.** bronchi'tis.
von ó βράγγος S. das vorhergehende Wort. Vgl. arthrite.
- bronchotomie f.** bronchol'omy.
aus ó βράγγος und ή τομή der Schnitt, τέμνειν schneiden.
- bruyologie f.** bruyol'ogy.
aus τὸ βρύον das Moos und ó λόγος die Erörterung, λέγειν sprechen
- Bucephale m.** Buceph'alus.
Lat. Bucephalus, Gr. βουκέφαλος ohsenköpfig: ó βοῦς der Ochs und ή κεφαλή
der Kopf.
- bucoliques f. Pl.** bucol'ics.
Lat. bucolica, orum, Gr. τὰ βουκολικά Hirtengedichte, βουκολικός den Hirten
betreffend, von ó βουκόλος der Rinderhirt.
- bulbe f.** bulb.
Lat. bulbus, Gr. ó βολβός die Zwiebel.

C.

- cachexie f.** cachex'y.
Lat. cachexia, Gr. ή καχεξία die schlechte Beschaffenheit des Leibes: κακός
schlecht und ή ἔξις das Haben, der Zustand von ἔχειν haben, sich befinden.
- cacochymie f.** cac'ochymy.
ή κακοχυμία die Schlechtigkeit der Säfte: κακός schlecht und ó χυμός die
Flüssigkeit, γέω ich giefse.
- cacographie f.** cacog'raphy.
aus κακός schlecht und γράφειν schreiben.
- cacologie f.** cacol'ogy.
ή κακολογία: κακός und ó λόγος das Wort, die Rede, λέγειν sprechen.
- cacophonie f.** cacoph'ony.
ή κακοφωνία der Mißklang: κακός und ή φωνή die Stimme.
- calligraphie f.** callig'raphy.
ή κάλλιγραφία das Schönschreiben: καλός schön und γράφειν schreiben.

Path. der Heißhunger.

Börse.

Brachygraphie, Kurzschreibe-
kunst.Brachylogie, übermäfsig kurze
Ausdrucksweise.

kurzflügelig.

Met. Tribrachys (Versfuß: ∪ ∪ ∪).

Path. Langsame und schwere
Verdauung.

Kiemenöffnungen.

Chem. Brom.

Anat. Bronchien, Luftröhrenäste.

Path. Bronchitis, Entzündung der
Luftröhrenäste.

Med. Luftröhrenschnitt.

Bot. Lehre von den Moosen.

Bucephalus, Leibpferd Alexan-
ders des Großen.

Bukolika (Hirtengedichte).

Zwiebel, Knolle.

Path. Kachexie (ungesunde Na-
tur des Körpers).Path. Kakochymie (Bereitung
verdorbenener Säfte bei der Ver-
dauung).

fehlerhafte Schreibart.

fehlerhafte Sprechweise.

Kakophonie, Mißlaut, Mißklang.

Kalligraphie, Schönschreibekunst.

calorimètre m.

aus Lat. calor die Wärme und Gr. τὸ μέτρον das Maß.

canéphore f.

Lat. canephoros, Gr. κανηφόρος korbtragend: τὸ κανοῦν (κάνεον) der Korb und φορός tragend, φέρειν tragen.

canon m.

Lat. canon die Regel, Norm, Gr. ὁ κανὼν der gerade Stab, der Wagebalken, die Meßrute.

cantharide f.

ἡ κανθάρης, ἴδος eine Käferart, spanische Fliege.

caractère m.

Lat. character, Gr. ὁ χαρακτήρ, ἦρος das Werkzeug zum Eingraben, Einprägen; das Eingegrabene, Gepräge, von χαρασσειν scharf machen, einschneiden, eingraben.

carcinome m.

Lat. carcinoma, Gr. τὸ καρκίνωμα das Krebsgeschwür, von καρκινοῦν den Krebs verursachen, von ὁ καρκίνος der Krebs, das bösartige Geschwür.

cardialgie (jetzt gewöhnlich**gastralgie f.)**

καρδιαλγία Schmerzen am oberen Magenmund: ἡ καρδία das Herz, die Herzgrube und τὸ άλγος der Schmerz.

carotide f.

αἱ καρωτίδες die Halsschlagadern, von ὁ (τὸ) κάρος tiefer Schlaf, Starrsucht, τὸ κάρα das Haupt.

cartographie f.

aus Lat. charta, Gr. ἡ χάρτις, ὁ χάρτης ein Papierblatt und γράφειν schreiben.

catachrèse f.

Lat. catachresis, Gr. ἡ κατάχρησις der Mißbrauch, von καταχρησθαι mißbrauchen: κατά gegen und χρῆσθαι gebrauchen. (à cheval sur un âne).

cataclysmes m.

Lat. cataclysmos, Gr. ὁ κατακλυσμός, von κατακλύζειν überschwemmen: κατά hinab, gegen und κλύζειν bespülen.

catacombes f. Pl.

Lat. catacumbae aus Gr. κατά hinab und ἡ κρύβη die Höhlung, hohles Gefäß

catacoustique f.

aus κατά gegen und ἀκουστικός das Gehör betreffend, von ἀκούειν hören.

catadioptrique adj.

aus κατά gegen und διοπτρικός zum Durchsehen geeignet, zur διόπτρα gehörig; ἡ διόπτρα physikalisches Instrument zum Höhenmessen: διά durch, hindurch und ὁρᾶν sehen Fut. ὄψομαι.

catalecte adj.

Lat. catalecticus, Gr. καταληκτικός von καταλήγειν aufhören: κατά hinab und λήγειν aufhören lassen.

catalepsie f.

ἡ κατάληψις das Fassen, Ergreifen: κατά und λαμβάνειν nehmen.

catalogue m.

Lat. catalogus, Gr. ὁ κατάλογος die Aufzählung, Liste, von καταλέγειν her erzählen, aufzählen: κατά und λέγειν sagen.

catalyse f.

ἡ κατάλυσις die Auflösung, Zerstörung von καταλύειν auflösen: κατά und λύειν lösen.

cataplasme m.

Lat. cataplasma, Gr. τὸ κατάπασμα das Aufgestrichene, Pflaster, von καταπλάσσειν beschmieren: κατά und πλάσσειν formen, gestalten

calorim'eter.

Phys. Kalorimeter, Wärmemesser.

Kanephore (Mädchen, das bei Festen in einem geflochtenen Körbchen die heiligen Gefäße auf dem Kopfe trug).

Kanon, Glaubensvorschrift, Satzung.

Spanische Fliege.

Charakter.

Path. Krebsgeschwür.

Path. Kardialgie, Magenkrampf.

Anat. Karotis, Kopfschlagader.

Kartographie, Kunst des Kartenzeichnens.

Rhet. Katachrese (Anwendung eines Wortes in einem mit seiner Bedeutung scheinbar unverträglichen Sinne).

Sündflut.

Katakomben (unterirdische Begräbnisse).

Katakustik, Lehre vom Zurückwerfen des Schalles.

katadioptrisch (die Zurückwerfung und Brechung des Lichts betreffend).

katalektisch (von einem Vers, dessen letzter Fuß unvollständig ist).

Path. Katalepsie, Starrsucht.

Katalog, Verzeichnis.

Chem. Katalyse, Zersetzung durch Berührung.

Med. Kataplasma, (erweichender Brei-) Umschlag.

- catapulte f.** *catapult.*
Lat. catapulta, Gr. ὁ καταπέλτης die Katapulte, vielleicht von καταπάλλειν herabschütteln: κατά und πάλειν schwingen.
- cataracte f.** *cataract.*
Lat. cataracta, Gr. ὁ κατάβράκτης der Herabstürzende, Wasserfall, von καταβράγγοναι herunterreißen: κατά und βράγγοναι reißen, brechen.
- catarrhe m.** *catarrh.*
Lat. catarrhus, Gr. ὁ κατάρροος (contrah. κατάρρους) das Herabfließen, Med. das Herabziehen des Krankheitsstoffes nach einem Teile hin, bes. in den Mund hinein, von καταρρεῖν herabfließen: κατά und ρεῖν fließen.
- catastrophe f.** *catas'trophè.*
Lat. catastropha, Gr. ἡ καταστροφή das Umwenden, die Wendung, der Ausgang, von καταστρέφειν umkehren, hinwenden, endigen: κατά und στρέφειν wenden.
- catéchisme m.** *catéchism.*
Lat. catechismus, Gr. ὁ κατηχησμός der Unterricht, die Lehre, in der man unterwiesen wird, von κατηχεῖν entgegentonen, mündlich unterrichten: κατά und ἴχειν schallen, ἡ ἴχνη, ὁ ἴχος der Schall, Ton.
- catéchumène m.** *catechumen.*
Lat. catechumenus, Gr. κατηχοῦμενος unterrichtet, Part. von κατηχεῖσθαι. S. vorher.
- catégorie f.** *cat'egory.*
Lat. categoria, Gr. ἡ κατηγορία der Vorwurf, Gegenstand der Anklage; das, was man von einem Subjekt aussagt, von κατηγορεῖν anklagen, aussagen: κατά und ἀγορεύειν in der Versammlung sprechen, ἡ ἀγορά die Versammlung.
- catholicisme m.** *cathol'icism.*
von Lat. catholicus, Gr. καθολικός das Ganze betreffend, allgemein: κατά und ὅλος ganz.
- catholicon m.** *cathol'icon.*
τὸ καθολικόν scil. ἱερά das Universalheilmittel. S. vorher.
- catoptrique f.** *catop'trics.*
ἡ κατοπτρική (scil. τέχνη), eig. Fem. zu κατοπτρικός zum κάτοπτρον (Spiegel) gehörig, von κατόψομαι Fut. zu καθορᾶν herabblicken, bemerken: κατά und ὁρᾶν sehen.
- caustique m.** *caus'tic.*
Lat. causticus, Gr. καυστικός brennend, sengend, von καίειν, Fut. καύσω, Aor. ἔκαυσα brennen, verbrennen.
- cautère m.** *cau'ter.*
Lat. cauterium, Gr. τὸ καυτήριον das Brenneisen, von καίω. S. vorher.
- cénobite m.** *cen'obite.*
Lat. coenobita, von κοινόβιος in Gemeinschaft lebend: κοινός gemeinschaftlich und ὁ βίος das Leben.
- cénotaphe m.** *cen'otaph.*
Lat. cenotaphium, Gr. τὸ κενόταφιον das leere Grabmal: κενός leer und ὁ τάφος die Bestattung, das Grab, θάπτειν bestatten.
- Centaur m.** *Cen'taur.*
Lat. Centaurus, Gr. ὁ Κένταυρος: κεντεῖν stechen, stacheln (die Pferde zum Lauf) und ὁ ταῦρος der Stier.
- centaurée f.** *cen'taury.*
Lat. centaurea, Gr. τὸ κενταύριον, ἡ κενταυρίη. Der Centaur Chiron soll zuerst die mediz. Eigenschaft der Pflanze entdeckt haben.
- céphalalgie f.** *ceph'alalgy.*
Lat. cephalalgia, Gr. ἡ κεφαλαλγία der Kopfschmerz: ἡ κεφαλή der Kopf und τὸ ἄλγος der Schmerz, ἀλγεῖν Schmerz empfinden.
- céramique f. u. adj.** *ceram'ic adj.*
ἡ κεραμική (scil. τέχνη) die Töpferkunst, Fem. zu κεραμικός, von ὁ κέραμος die Töpfererde; alles daraus Gemachte.
- cétacés m. Pl.** *ceta'cea.*
von Lat. cetus, Gr. τὸ κῆτος jedes große Meertier, der Walfisch.
- chalcographie f.** *chalcog'raphy.*
aus ὁ χαλκός das Metall, besonders Kupfer und γράφειν schreiben.
- Katapulte, eine Wurfmaschine.
- Katarakt, großer Wasserfall.
- Path. Katarrh (krankhafter Zustand der Atmungswerkzeuge durch Erkältung).
- Katastrophe (entscheidender Augenblick).
- Katechismus (kurze Zusammenstellung von Lehren in Fragen und Antworten).
- Rel. Katechumene, Katechismus-schüler; der in der christlichen Lehre unterrichtet wird, bevor er die Taufe erhält.
- Philos. Kategorie, Begriffsfach, Begriffsklasse.
- Rel. Katholizismus.
- Universalmittel.
- Phys. Katoptrik, Lehre von der Zurückwerfung der Lichtstrahlen.
- Path. Ätzmittel.
- Path. Brennmittel, Fontanelle.
- Rel. Cönobit, Klostermönch.
- Kenotaphion (leeres Ehrengabmal).
- Myth. Kentaur (Pferdeleib mit menschlichem Oberkörper).
- Bot. Flockenblume.
- Path. Kopfschmerz.
- Keramik, Töpferkunst; keramisch.
- Zool. das Geschlecht der Wale, Fischeäugeltiere.
- Chalkographie (Kupferstecher-, Metallgravierkunst).

- chaos m.**
Lat. chaos, Gr. τὸ χάος der leere, unermessliche Raum, von χάνειν gähnen, klaffen, den Mund öffnen.
- charte f.**
Lat. charta, Gr. ὁ γάρτης und ἡ γάρτη das Blatt Papier.
- Chersonèse f.**
Lat. Chersonesus, Gr. ἡ χερσόνησος die Land- d. h. Halbinsel: ἡ (ὁ) γέρος, γέρος das feste Land und ἡ νῆσος die Insel, eig. das schwimmende Land, von νέω ich schwimme.
- chicorée f.**
Lat. eichorium, Gr. ἡ πικύρη, τὸ πικύριον die Cichorie.
- chiasme m.**
Lat. chiasmus, Gr. ὁ χιασμός das Bezeichnen mit einem χ, das Kreuzweisen, von χιάζειν mit einem χ bezeichnen.
- chiliasme m.**
ὁ χιλιασμός das tausendjährige Reich Christi, von χιλιάς, áδος die Zahl tausend, eine Anzahl von tausend, von χίλιε tausend.
- chimère f.**
Lat. chimaera, Gr. ἡ χίμαιρα die Ziege, als Eigenn. ein Ungeheuer in Lykien, das oben die Gestalt eines Löwen, in der Mitte die einer Ziege, unten die eines Draachen hatte und Feuer spie. Bellerophon tötete das Ungeheuer.
- chimie f.**
ἡ χημεία die Chemie, wahrsch. gleich ἡ χυμεία die Vermischung, von ὁ χυμός der Saft, die Flüssigkeit.
- chiragre f.**
Lat. chiragra, Gr. ἡ χειράγρα die Lähmung der Hand durch Gicht, die Handgicht: ἡ χεῖρ die Hand und ἡ ἄγρα die Jagd, der Fang.
- chirologie f.**
aus ἡ χεῖρ die Hand und λόγος das Wort, λέγειν sprechen. Cf. dactylogie.
- chiromancie f.**
ἡ χειρομαντεία das Weissagen aus der Hand: ἡ χεῖρ, χεῖρός die Hand und ἡ μαντεία das Weissagen, ὁ μάντις der Wahrsager.
- chirurgie f.**
Lat. chirurgia, Gr. ἡ χειρουργία das Arbeiten mit den Händen, die Wundarzneikunst: ἡ χεῖρ und ἔργειν, ἐργάζεσθαι arbeiten, τὸ ἔργον das Werk.
- chlöre m.**
von χλωρός blafsgrün.
- chlorophylle f.**
aus χλωρός und τὸ φύλλον das Blatt.
- chlorose f.**
von χλωρός.
- choeur m.**
Lat. chorus, Gr. ὁ χορός der Chortanz, Reigen; χορεύειν Reigen tanzen.
- choléra m.**
Lat. cholera, Gr. ἡ χολέρα, eine Krankheit, bei der die Feuchtigkeit durch Erbrechen etc. abgeht, von ὁ χόλος, ἡ χολή die Galle.
- chorégraphie f.**
aus ἡ χορεία das Tanzen und γράφειν schreiben.
- choriambre m.**
aus ὁ χορείος scil. πούς der zum Chor gehörige Versfuß (= τροχαῖος) und ὁ ἱάμβος der Iambus.
- chorographie f.**
Lat. chorographia, Gr. ἡ χωρογραφία Beschreibung von Ländern: ὁ χώρος der Ort, die Gegend und γράφειν schreiben.
- chrème m.**
τὸ χρίσμα aufgestrichene Salbe, das Salböl, von χρίειν salben.
- cha'os.**
- chart.**
- Cher'sonese.**
- chic'ory.**
- chias'mus.**
- chil'iasm.**
- chime'ra.**
- chem'istry.**
- chira'gra.**
- chiro'ogy.**
- chi'romancy.**
- chirur'gery, surgery.**
- chlo'rine.**
- chlo'rophyll.**
- chloro'sis.**
- choir resp. cho'rus.**
- chol'era.**
- chore'graphy.**
- choriam'bus.**
- chorog'raphy.**
- chris'm.**
- Chaos (Urgemisch); Verwirrung.
- Urkunde, Freibrief.
- Chersones, Halbinsel.
- Bot. Cichorie.
- Rhet. Chiasmus (Umstellung, Kreuzung entsprechender Begriffe).
- Rel. Chiliasmus, Lehre vom tausendjährigen Reich Christi.
- Chimäre; Hirngespinnst, Trugbild.
- Chemie.
- Path. Chiragra (Handgicht).
- Fingersprache.
- Chiromantie (angebliche Kunst aus den Linien der Hand wahrzusagen).
- Chirurgie (Wundarzneikunst)!
- Chem. Chlor.
- Bot. Chlorophyll, Blattgrün (färbender Stoff in den grünen Pflanzenteilen).
- Path. Chlorose, Bleichsucht.
- Chor.
- Path. Cholera, Brechruhr, Gallenruhr.
- Choreographie (Kunst, Tänze durch Zeichen zu beschreiben).
- Met. Choriambus (— ∪ ∪ —).
- Chorographie (Länderkunde).
- Chrisam, Chrisma (Salb-, Weihöl).

chrestomathie f.

ή χρηστομάθεια das Erlernen brauchbarer, zu einer Wissenschaft gehöriger Dinge: χρηστός nützlich von χρῆσθαι gebrauchen und μαθεῖν Aor. v. μάθεαι lernen.

chrie f.

Lat. chria, Gr. ή χρεία der Gebrauch, in*der Rhetor. die Chrie, von χρῆσθαι gebrauchen.

Christ.

χριστός gesalbt von χρίειν salben.

chrome m.

τὸ χρώμα die Farbe.

chronique f.

Lat. chronicus, Gr. χρονικός zur Zeit gehörig, Neutr. Pl. τὰ χρονικά scil. βιβλία Geschichtsbücher, von ὁ χρόνος die Zeit.

chronogramme m.

aus ὁ χρόνος die Zeit und τὸ γράμμα der Buchstabe, γράφειν schreiben.

chronologie f.

ή χρονολογία die Zeitrechnung: ὁ χρόνος und ὁ λόγος das Wort, die Berechnung; λέγειν sprechen.

chronomètre m.

aus ὁ χρόνος und τὸ μέτρον das Maß, μετρεῖν messen.

chrysalide f.

Lat. chrysalis, Gr. ή χρυσάλλις, ἴδος die goldfarbige Puppe der Schmetterlinge, von ὁ χρυσός das Gold.

chrysanthème m.

Lat. chrysanthemum, Gr. τὸ χρυσάνθεμον eine Pflanze mit goldgelber Blüte: ὁ χρυσός und τὸ ἄνθεμον die Blume.

chrysolithe f.

Lat. chrysolithus, Gr. ή χρυσόλιθος der Goldstein, durchsichtiger Edelstein von Goldfarbe, der Topas: ὁ χρυσός und ὁ λίθος der Stein.

chyle m.

ὁ χυλός der Saft, von χεῖν gießen.

chyme m.

ὁ χυμός die Flüssigkeit, der Saft, von χεῖν.

clepsydre f.

Lat. clepsydra, Gr. ή κλεψύδρα die Wasseruhr: κλέπτειν stehlen, verhehlen und τὸ ὕδωρ, ὕδατος das Wasser.

cleptomanie f. s. klopémanie.**climat m.**

Lat. clima, Gr. τὸ κλίμα, κλίματος die Neigung, Abflachung der Erde gegen die Pole hin, das Klima, von κλίνειν neigen.

clinique f.

Lat. clinicus, Gr. κλινικός bettlägerig; ή κλινική scil. τέχνη die ärztliche Kunst; ή κλίση das Bett, von κλίνειν neigen.

colère f.

S. choléra.

colique f.

Lat. colicus, Gr. κοιλικός den Darm betreffend; ή κοιλική διάθεσις die Darmgicht, von τὸ κόλον ein Darm.

colon m.

S. vorher.

coma m.

τὸ κῶμα fester Schlaf, κοιμῶν einschläfern, verwandt mit κεῖσθαι liegen.

chrestom'athy.**Christ.**

{ *chrome,*
{ *chro'mium.*

chron'icle.**chron'ogram.****chronol'ogy.****chronom'eter.****chrys'alis Pl. chrysalides.****chrysan'themum.****chrys'olite.****chyle.****chyme.****clepsy'dra.****cli'mate.****clini'que.****chol'er.****col'ic.****co'ton.****co'ma.**

Chrestomathie (Sammlung ausgewählter Stücke, Lesebuch).

Rhet. Chrie (auf einen bestimmten Fall angewendeter, nach bestimmten Regeln als Stilübung ausgeführter Gemeinplatz).

Christus.

Chem. Chrom (zinnweißes Metall, ausgezeichnet durch die Schönheit der Farben seiner Verbindungen).

Chronik, Zeitgeschichte.

Chronogramm (Zahlbuchstabeninschrift).

Chronologie (Zeit(be)rechnung).

Chronometer (genau gearbeitete Uhr).

Zool. Chrysalide, Schmetterlingspuppe.

Bot. Chrysanthemum, Wucherblume.

Min. Chrysolith.

Physiol. Chylus, Milch-, Speisensaft.

Physiol. Chymus, Speisebrei.

Klepsydra (Art Wasseruhr); Sanduhr.

Klima.

Med Klinik, klinische Anstalt; Unterricht in der Heilkunde am Krankenbette.

Zorn.

Path. Kolik, Leibschnitten.

Anat. Grimmdarm.

Path. Schlagsucht.

- comédie f.** *com'edy.*
Lat. comoedia, Gr. ἡ κωμῳδία komischer Gesang; ὁ κῶμος fröhliches Gelage, der Festschmaus und ἡ ᾠδή der Gesang, von ἀείδειν singen.
- comète f.** *com'et.*
Lat. cometa, Gr. ὁ κομήτης (scil. ἀστήρ) der langes Haar Tragende, von κομᾶν das Haar lang wachsen lassen, ἡ κόμη das Haar.
- cône m.** *cone.*
Lat. conus, Gr. ὁ κῶνος der Kegel.
- conoïde m.** *co'noid.*
κωνοειδής kegelförmig; ὁ κῶνος der Kegel und τὸ εἶδος die Form.
- coryphée m.** *coryphe'us.*
Lat. coryphaeus, Gr. κορυφαῖος an der Spitze stehend, ὁ κ. der Oberste, Anführer, von ἡ κορυφή der Scheitel.
- coryza m.** *cory'za.*
ἡ κόρυζα die Erkältung, die Erkrankung, die sich am Kopf zu zeigen pflegt; ἡ κόρη der Kopf.
- cosmétique m.** *cosmet'ic.*
κοσμητικός zum Ordnen, Schmücken gehörig, von κοσμεῖν schmücken, ὁ κόσμος der Schmuck.
- cosmogonie f.** *cosmog'ony.*
ἡ κοσμογονία, κοσμογένεια Weltentstehung, Welterschöpfung; ὁ κόσμος die Welt und γίνεσθαι, γενέσθαι geboren werden, ἡ γονή die Erzeugung.
- cosmographie f.** *cosmog'raphy.*
Lat. cosmographia, Gr. ἡ κοσμογραφία die Weltbeschreibung; ὁ κόσμος und γράφειν schreiben.
- cosmologie f.** *cosmol'ogy.*
ἡ κοσμολογία die Lehre von der Welt; ὁ κόσμος und λέγειν sagen, ὁ λόγος die Erörterung.
- cosmopolitisme m.** *cosmop'olitism.*
von ὁ κοσμοπολίτης der Weltbürger; ὁ κόσμος und ὁ πολίτης der Bürger, von ἡ πόλις die Stadt.
- cothurne m.** *co'thurn.*
Lat. cothurnus, Gr. ὁ κόθουρος der Kothurn, eig. ein hoher, den ganzen Fuß bedeckender, bis zur Mitte des Beines hinaufreichender Jagdstiefel, dann eine ähnliche Fußbekleidung der Schauspieler.
- cotyle f.** *{ cot'ylē,
cot'yla.*
Lat. cotula, Gr. ἡ κοτύλη alles Hohle, hohles Gefäß, die Knochenhöhle.
- cotylédon m.** *cotyle'don.*
ἡ κοτυληδών, ὄνος wie ἡ κοτύλη die Höhlung, Pflanze, das Saugnäpfchen, die Saugwarze.
- cotylöide adj.** *cot'yloid.*
aus ἡ κοτύλη und τὸ εἶδος die Gestalt.
- coxalgie f.** *{ coxal'gia,
coxal'gy.*
aus Lat. coxa die Hüfte und τὸ ἄλγος der Schmerz.
- crâne m.** *cra'nium.*
τὸ κρανίον der Schädel, τὸ κρανίον Dim. dazu, der Scheitel des Kopfes.
- craniologie oder cranologie f.** *craniol'ogy.*
aus τὸ κρανίον, κρανίον und ὁ λόγος die Abhandlung, λέγειν sprechen.
- crase f.** *cra'sis.*
ἡ κράσις die Mischung, Gram. Verschmelzung zweier Silben zu einem Mischlaute, von κρανῶναι mischen.
- cratère m.** *cra'ter.*
Lat. crater, cratera, Gr. ὁ κρατήρ, ἦρος das Mischgefäß, der Kessel eines feuer-speienden Berges, von κρανῶναι mischen.
- créophage adj.**
κρεοφάγος fleischessend; τὸ κρέας, κρέως das Fleisch und φαγεῖν Aor. von ἐσθίειν essen.

Komödie, Lustspiel.

Astr. Komet, Schweifstern.

Math. Kegel.

Math. Konoïd, Afterkegel.

Koryphäe, Anführer, Haupt.

Path. Schnupfen.

Kosmetik, Schönheitsmittel,
Schminke.Kosmogonie (Lehre, Sage von
der Weltentstehung).Kosmographie, Weltbeschrei-
bung.

Kosmologie, Weltenlehre.

Kosmopolitismus, Weltbürger-
tum.Kothurn, Halbstiefel der tragi-
schen Schauspieler.ein Flüssigkeitsmaß bei den
alten Griechen; Anat. Gelenk-
pfanne.Bot. Cotyledon, Samenlappen,
Samenblättchen.

Anat. pfannenförmig.

Path. Hüftgelenkentzündung.

Anat. Hirnschale.

Anat. Kraniologie, Schädellehre.

Gram. Krasis (Zusammenziehung
zweier Silben in eine: cogo für
coago, nil für nihil).Geol. Krater (Trichteröffnung
eines Vulkans). — Mischkrug.

fleischfressend.

- créosote f.* *cre'osote.*
aus τὸ κρέας, κρέως das Fleisch und σώζειν erhalten, retten.
- crystal m.* *crys'tal.*
Lat. crystallus, Gr. ὁ κρύσταλλος das Eis, Krystall, von τὸ κρύος die Eiskälte, der Frost, das Eis; κρυσταίνειν zu Eis gefrieren machen.
- crystallographie f.* *crystallog'raphy.*
aus ὁ κρύσταλλος (S. vorher) und γράφειν schreiben.
- critère oder criterium m.* *crit'e'riou.*
τὸ κριτήριον das Mittel zum Unterscheiden, von κρίνειν sondern, entscheiden, ὁ κριτής der Beurteiler, Richter.
- critique f.* *critiqu'e.*
Lat. criticus, Gr. κριτικός zum Entscheiden geschickt, ἡ κριτικὴ scil. τέχνη die Kunst der Beurteilung, von κρίνειν.
- crocodile m.* *croc'odile.*
Lat. crocodilus, Gr. ὁ προκόδειλος das Krokodil.
- crotale m.* *cro'talus.*
Lat. crotalum, Gr. τὸ κρόταλον die Klapper.
- crypte f.* *crypt.*
Lat. crypta, Gr. ἡ κρύπτη ein bedeckter Gang, Gewölbe, von κρύπτειν verbergen.
- cryptogamie f.* *cryptoga'mia.*
aus κρυπτός verborgen, von κρύπτειν verbergen und γαμῖν heiraten, ὁ γάμος die Hochzeit.
- cryptographie f.* *cryptog'raphy.*
aus κρυπτός (S. vorher) und γράφειν schreiben.
- cube m.* *cube.*
Lat. cubus, Gr. ὁ κύβος der Würfel.
- cyanogène m.* *cyan'ogen.*
κυάνεος dunkelblau, und γεννάειν erzeugen.
- cyclone f.* *cy'clone.*
von ὁ κύκλος der Kreis.
- cyclope m.* *cy'clops.*
ὁ κύκλωψ eig. der Rundäugige: ὁ κύκλος der Kreis und ἴ ψ, ὠπός das Auge.
- cylindre m.* *cyl'inder.*
Lat. cylindrus, Gr. ὁ κύλινδρος die Walze, Rolle, von κυλίνδειν wälzen, rollen.
- cymbale f.* *cym'bal.*
Lat. cymbalum, τὸ κύμβαλον die Zimbel, Becken von Metall, die an einander geschlagen einen gellenden Ton von sich geben, von ὁ κύμβος jede Höhlung, hohles Gefäß.
- cyme, cime f.* *cyme.*
Lat. cyma, Gr. τὸ κύμα die Welle; der junge Schofs des Kohls.
- cynégétique f.* *cyn'aget'ics.*
ὁ κυνηγετικὴ scil. τέχνη die Kunst des Jagens, Fem. zu κυνηγετικός zur Jagd gehörig, von ὁ κυνηγέτης der Jäger: ὁ κύων, κυνός der Hund und ἰγεῖσθαι anführen.
- cynisme m.* *cyn'icism.*
Lat. cynismus, Gr. ὁ κυνισμός die cynische Denk- und Handlungsweise, von ὁ κύων der Hund.
- cynocéphale m.* *cynoceph'alus.*
aus ὁ κύων, κυνός der Hund und ἰ κεφαλή der Kopf.
- cynoglosse f.* *cynoglos'sum.*
aus ὁ κύων, κυνός und ἰ γλῶσσα die Zunge.
- Kreosot (Produkt, bes. aus der trockenen Destillation des Holzes; so benannt, weil es die Fäulnis verhindert).
- Krystall.
- Krystallographie, Krystallformenbeschreibung.
- Kriterium, Kenn-, Unterscheidungszeichen.
- Kritik (wissenschaftliche oder Kunstprüfung).
- Zool. Krokodil.
- Zool. Klapperschlange.
- Totengruft; Krypta, unterirdische Kirche.
- Kryptogamia (letzte Klasse von Linnés Pflanzensystem: Verborgene blühende Pflanzen).
- Kryptographie, Geheimschreibekunst, Chiffrierkunst.
- Math. Kubus, Würfel.
- Chem. Cyan, Kohlenstickstoff.
- Cyklon, Wirbelsturm.
- Myth. Cyklop.
- Cylinder.
- Zimbel, Schallbecken.
- Bot. Trugdolde.
- Kynegetik, Kunst des Jagens.
- Philos. Kynismus, Lehre und Sitten der Kyniker; schamloses Wesen.
- Zool. Hundskopf, hundsköpfiger Affe, Pavian.
- Bot. Hundszunge.

D.

- dactyle m.** *dac'tyl.*
Lat. dactylus, Gr. ὁ δάκτυλος eig. der Finger; der Versfuß $_ \cup \cup$.
- dactylogie f.** (= *chirologie*) *dactylo'logy.*
oder *dactylolalie f.*
aus ὁ δάκτυλος der Finger und λέγειν sagen, ὁ λόγος das Wort. (resp. ἡ λαλία das Geschwätz, λαλεῖν viel reden, schwatzen).
- daguerreotypie f.** *daguerre'otypy.*
aus Daguerre, Name des Entdeckers, und τύπτειν schlagen, ὁ τύπος der Schlag, die Form, das Abbild.
- dauphin m** *dol'phin.*
Lat. delphinus, Gr. ὁ δελφίς, δελφίνος der Delphin.
- décade f.** *dec'ade.*
Lat. decas, Gr. ἡ δεκάς, ἄσος die Abteilung von zehn, von δέκα zehn.
- décaèdre m.** *decahe'dron.*
aus δέκα und ἡ εἶρα der Sitz, die Grundlage, Basis, von ἕζεσθαι sitzen.
- décagone m.** *dec'agon.*
Lat. decagonus, Gr. τὸ δεκάγωνον das Zehneck: δέκα und ἡ γωνία der Winkel.
- décagramme m.** *dec'agram.*
aus δέκα und τὸ γράμμα der Buchstabe; der vier und zwanzigste Teil einer Unze; γράφειν schreiben.
- décagynie f.** *decagyn'ia.*
aus δέκα und ἡ γυνή die Frau.
- décalitre m.** *decati'ter.*
aus δέκα und ἡ λίτρα, das Lat. libra, eine Silbermünze, als Gewicht = zwölf Unzen.
- décatalogue m.** *dec'alogue.*
Lat. decalogus, Gr. ὁ δεκάλογος: δέκα und ὁ λόγος das Wort, λέγειν sprechen.
- Décaméron m.** *Decam'eron.*
Ital. decamerone aus δέκα und entweder τὸ μέρος der Teil oder ἡ ἡμέρα der Tag.
- décamètre m.** *decam'eter.*
aus δέκα und τὸ μέτρον das Maß.
- décapode m.** *dec'apod.*
aus δέκα und ὁ πούς, ποδός der Fuß.
- décastyle m.** *dec'astyle.*
Lat. decastylus, Gr. δεκάστυλος von zehn Säulen: δέκα und ὁ στῦλος die Säule.
- décasyllabe, décasyllabique** *decasyllab'ic.*
adj.
Lat. decasyllabus, Gr. δεκασύλλαβος zehnsilbig: δέκα und ἡ συλλαβή die Silbe, von συλλαμβάνειν zusammenfassen: σύν zusammen und λαμβάνειν Aor. λαβεῖν nehmen.
- dédaléen adj.** $\left\{ \begin{array}{l} \text{dae'dal,} \\ \text{daeda'lian.} \end{array} \right.$
Lat. daedalus, Gr. δαιδάλεος, δαιδαλος kunstreich gearbeitet, von Δαίδαλος, dem berühmten Erbauer des kretischen Labyrinths; τὸ δαιδαλον das Kunstwerk.
- delta m.** *del'ta.*
Lat. delta, Gr. τὸ δέλτα der griech. Buchstabe Δ; der zwischen den Nilarmen liegende Teil Unterägyptens, von seiner dreieckigen Gestalt.
- démagogie f.** $\left\{ \begin{array}{l} \text{dem'agogy,} \\ \text{dem'agogism.} \end{array} \right.$
ἡ δημαγωγία die Leitung des Volkes: ὁ δῆμος das Volk und ἄγειν führen, ἡ ἀγωγή die Führung.
- démiurge m.** *dem'iurge.*
Lat. demiurgus der Welterschöpfer, Gr. δημιουργός dem Volke nützliche Geschäfte treibend, Subst. Handwerker, Schöpfer: ὁ δῆμος auf das Volk bezüglich und ἐργεῖν, ἐργάζεσθαι thätig sein, verfertigen, τὸ ἔργον das Werk.

Met. Daktylus (Versfuß: $_ \cup \cup$).

Fingersprache der Taubstummen.

Daguerreotypie, (Atelier für) Anfertigung von Daguerreotypen.

Zool. Delphin, Tümmler.

Dekade (eine Abteilung von zehn).

Math. Dekader, Zehnflächner.

Math. Zehneck.

Dekagramm (zehn Gramm).

Bot. Dekagynie, (Ordnung der) Pflanzen mit zehn Stempeln.

Dekaliter (zehn Liter).

Rel. Dekalog, die zehn Gebote.

Dekameron (eine Novellensammlung von Boccaccio).

Dekameter (zehn Meter).

Zool. Zehnfüßler. Krebs.

Arch. Tempelfront mit zehn Säulen.

zehnsilbig.

dädalisch, labyrinthartig.

Delta (dreieckförmiges, angeschwemmtes Land an Flussmündungen).

Demagogie (Aufwiegelung des Volkes).

Demiurg, Welterschöpfer.

- démocratie f.** *democ'racy.*
Lat. *democratia*, Gr. ἡ δημοκρατία die Volksherrschaft: ὁ δῆμος und κρατεῖν herrschen, von τὸ κράτος die Kraft, Herrschaft.
- démographie f.**
aus ὁ δῆμος das Volk und γράφειν schreiben.
- démon m.** *de'mon.*
Lat. *daemon* der böse Geist, Gr. ὁ δαίμων, δαίμονος die Gottheit.
- démonologie f.** *demonol'ogy.*
aus ὁ δαίμων und λέγειν sprechen, ὁ λόγος die Erörterung.
- démotique.** *demot'ic.*
δημοτικός zum gemeinen Volke gehörig, von ὁ δῆμος das Volk.
- dendrite f.** *den'drite.*
Lat. *dendritis*, Gr. δένδριτης, Fem. δένδριτις zum Baume gehörig, von τὸ δένδρον der Baum.
- dendrologie f.** *dendrol'ogy.*
aus τὸ δένδρον der Baum und λέγειν sprechen, ὁ λόγος die Erörterung.
- derme m.** *derm.*
τὸ δέρμα die abgezogene Haut von Tieren, von δέρειν abhäuten.
- désastre m.** *disas'ter.*
aus dem lat. priv. *dis* und *astre*, Lat. *astrum*, Gr. τὸ ἄστρον.
- desmologie f.** *desmol'ogy.*
aus ὁ δεσμός das Band, die Fessel, von δεῖν binden.
- despotisme m.** *des'potism*
von ὁ δεσπότης der Gebieter, Herr.
- deutéronome m.** *deuteron'omy.*
Lat. *deuteronomium*, Gr. τὸ δευτερονόμιον das zweite Gesetz; fünfte Buch Mosis: ὁ δεύτερος der zweite und ὁ νόμος das Gesetz, von νέμειν verteilen.
- diabète, diabètes m.** *diabète's.*
ὁ διαβήτης der Weit-Ausschreitende; die Harnruhr, von διαβαίνειν weit ausschreiten, hinüber-, hindurchgehen: διὰ hindurch und βαίνειν gehen.
- diabie m.** *dev'il.*
Lat. *diabolus*, Gr. ὁ διάβολος der Verleumder, von διαβάλλειν hindurchwerfen, verleumden: διὰ und βάλλειν werfen.
- diacre m.** *dea'con.*
Lat. *diaconus*, Gr. ὁ διάκονος der Diener. S. *archidiacre*.
- diadelphie f.** *diadel'phia.*
aus διὰ für δις zweimal und ὁ ἀδελφός der Bruder.
- diadème m.** *di'adem.*
Lat. *diadema*, Gr. τὸ διάδημα eig. ein durch die Haare geschlungenes Band, von διαδεῖν durchbinden, festbinden: διὰ hindurch und δεῖν binden.
- diagnose f.** *diagno'sis.*
ὁ διάγνωσις die Unterscheidung, Beurteilung, von διαγιγνώσκειν genau erkennen: διὰ durch, auseinander und γινώσκειν kennen, erkennen.
- diagonale f.** *diag'onat.*
Lat. *diagonalis*, Gr. διαγώνιος von einem Winkel zum andern: διὰ und ἡ γωνία der Winkel.
- diagramme m.** *di'agram.*
Lat. *diagramma*, Gr. τὸ διάγραμμα alles mit Linien umzogene, der Umriss, eine geometrische Figur, von διαγράφειν mit Linien umziehen, eine Zeichnung entwerfen: διὰ und γράφειν schreiben, zeichnen.
- dialecte m.** *di'alect.*
ἡ διάλεκτος das Gespräch; die Mundart, von διαλέγεσθαι sich unterreden, disputieren: διὰ und λέγειν sprechen.
- dialectique f.** *dialec'tics.*
Lat. *dialectica* scil. ars, Gr. ἡ διαλεκτική scil. τέχνη die Disputierkunst. S. vorher.

Demokratie, Volksherrschaft.

Statistische Volksbeschreibung.

Dämon, böser Geist.

Dämonologie, Dämonenlehre.

demotisch (von einer ägyptischen Volksschrift).

Min. Dendrit, Dendrolith (pflanzenähnliche Zeichnung auf Steinen). Geol. Fossiler Baum.

Dendrologie, Baumkunde, Baumzuchtlehre.

Anat. (Leder-) Haut.

Unstern, Mißgeschick.

Anat. Desmologie, Bänderlehre.

Despotismus, Gewaltherrschaft.

Deuteronomion (fünftes Buch Mosis).

Path. Diabetes, Harnruhr.

Teufel.

Rel. Diakonus.

Bot. Diadelphia (Zweibrüderschaft, im Linné'schen System. Klasse der Pflanzen, deren Staubfäden zu zwei Bündeln verwachsen sind).

Diadem, königliche Kopfbinde.

Med. Diagnose (Erkennen, Bestimmen einer Krankheit).

Math. Diagonale.

Diagramm, Riß, Entwurf.

Dialekt, Mundart.

Dialektik, Disputierkunst.

- dialogue m.* *di' alogue.*
Lat. dialogus, Gr. ὁ διάλογος die Unterredung, das Gespräch, von διαλέγεσθαι sich unterreden. S. vorher.
- diamant m.* *di' amont.*
Korruptiert aus Lat. adamas, Gr. ὁ ἀδάμας eig. der Unbezwingbare, das härteste Eisen, Stahl u. s. w.: ἀ priv. und ἀμάω, ἀμάζω ich zähme.
- diamètre m.* *diam' eter.*
Lat. diametros, Gr. ἡ διάμετρος der Durchmesser: διά durch und τὸ μέτρον das Maß.
- diandrie f.* *dian' dria.*
aus δι für δις zweimal und ὁ ἀνήρ, ἀνδρὸς der Mann.
- diapason m.* *diapa' son.*
Lat. diapason, Gr. ἡ διαπασών, eig. ἡ διὰ πασῶν χορδῶν συμφωνία der durch alle (acht) Saiten gehende Accord, die Oktave: διὰ nnd πασῶν Gen. Pl. Fem. von πᾶς jeder.
- diaphanéité f.* *diaphane' ity.*
von διαφανής durchsichtig, ἡ διαφάνεια das Durchsichere, die Durchsichtigkeit, von διαφαίνεσθαι durchsichere: διά und φαίνεσθαι sichtbar werden, erscheinen
- diaphorèse f.* *diaphore' sis.*
Lat. diaphoresis, Gr. ἡ διαφύρησις das Zerstreuen, die Auflösung, von διαφύρειν auseinandertragen, Med. durch Schweiß beseitigen: διά und φύρειν, φέρειν tragen.
- diaphorétique adj.* *diaphoret' ic.*
Lat. diaphoreticus schweißtreibend, Gr. διαφύρητικὸς zum Zerteilen geschickt. S. vorher.
- diarrhée f.* *{ diarrhè' a,*
{ diarrhoe' a.
Lat. diarrhoea, Gr. ἡ διάρροια der Durchfall im ärztlichen Sinne, von διαρρέειν durchfließen: διά und ρεῖν fließen.
- diastole f.* *dias' tolè.*
Lat. diastole, Gr. ἡ διάστολή das Auseinanderziehen, Ausdehnen, von διαστέλλειν auseinanderziehen: διά und στέλλειν eig. stellen.
- diastyle m.* *di' astyle.*
Lat. diastylos, Gr. διάστυλος weitsäulig, wenn die Säulenweite drei Säulendicken beträgt: διά auseinander und ὁ στῦλος die Säule.
- diathèse f.* *diath' esis.*
ἡ διάθεσις das Auseinanderstellen, der Zustand, die Verfassung, von διατιθέναι auseinanderstellen: διά und τίθειν stellen.
- diatonique adj.* *diaton' ic.*
Lat. diatonicus, Gr. διατονικός diatonisch, von διατείνειν ausspannen: διά und τείνειν spannen, ὁ τόνος die Spannung; der Ton.
- diatribe f.* *di' atribe.*
Lat. diatriba, Gr. ἡ διατριβή eig. das Zerreiben; feindliche Reibung, der Zwist, von διατριβεῖν zerreiben, die Zeit mit etwas hinbringen: διά und τριβεῖν reiben.
- dicotylédones, dicotylédonées dicotyle' don.*
f. Pl.
aus δι für δις zweimal und cotylédon, siehe daselbst.
- didactique f.* *didac' tics.*
διδακτικός unterrichtend, belehrend, von διδάσκειν lehren; ὁ διδάσκαλος der Lehrer.
- didynamie f.* *didyna' mia.*
aus δι für δις doppelt und ἡ δύναμις die Kraft, Macht, δύνασθαι können, vermögen.
- Dialog, Zwiegespräch.
- Diamant.
- Math. Durchmesser eines Kreises, einer Kugel.
- Bot. Diandria, Klasse der zweimännigen (mit zwei Staubgefäßen) Pflanzen in Linnés System.
- Mus. Diapason; Stimmgabel, Umfang einer Stimme oder eines Instruments.
- Durchsichere, Durchsichtigkeit.
- Path. Diaphorese, Hautausdünstung, Schweiß.
- Med. diaphoretisch, Hautausdünstung befördernd.
- Path. Diarrhœe, Durchfall.
- Metr. Diastole (metrische Freiheit, vermöge deren man in der Arsis eine kurze Silbe lang gebraucht).
- Arch. Weitsäuliges Gebäude, dessen Säulenweite drei Säulendicken beträgt.
- Path. Diathese, Krankheitsanlage.
- Mus. Diatonisch, nach der Tonleiter.
- Diatribe, Schmähschrift, Schimpferei.
- Bot. Dicotyledonen, zweisamennappige Pflanzen.
- Didaktik, Lehrkunst.
- Bot. Didynamia, in Linnés System: Klasse der zweimächtigen Pflanzen (zwei Paare Staubgefäße von ungleicher Länge).

dièrèse f.

Lat. diaeresis, Gr. ἡ διαίρεσις die Trennung, von διαίρειν auseinandernehmen: διὰ auseinander und αἰρεῖν nehmen.

diète f.

Lat. diaeta, Gr. ἡ διαίτα die Lebensart, die vom Arzte vorgeschriebene Lebensweise.

dilemme m.

Lat. dilemma, Gr. τὸ δῆλημα eine Schlußart, nach welcher der Gegner, er mag zugeben oder nicht, gefangen wird: δι für δις doppelt und τὸ λήμμα alles was man nimmt; der Vordersatz, von λαμβάνειν nehmen.

dimorphe adj.

aus δι für δις und ἡ μορφή die Gestalt.

diocèse.

Lat. dioecesis, Gr. ἡ διοίκησις die Verwaltung, Einrichtung, Provinz, von διοικεῖν verwalten: διὰ durch und οἰκεῖν wohnen, haushalten, von ὁ οἶκος das Haus.

dioptrique f.

διοπτρικός zur διόπτρα, einem optischen Instrument zum Höhenmessen gehörig, von διορᾶν Fut. διόψομαι hindurchsehen: διὰ und ὁρᾶν sehen.

diorama m.

aus διὰ durch und τὸ ὄραμα das Gesehene, der Anblick, von ὁρᾶν sehen.

diphthéri(t)e f.

von ἡ διφθέρα das Fell, die Haut, Membran, das Adj. Fem. διφθερίτις (scil. νόσος). S. arthrite.

diphthongue f.

Lat. diphthongus, Gr. ἡ διφθογγος der Doppellauter: δι für δις doppelt und ὁ φθόγγος die Stimme, der Laut, von φθέγγεσθαι einen Ton von sich geben

diplomatie f.

von Lat. diploma, Gr. τὸ δίπλωμα das Doppelte, Zusammengelegte, Diplom, von διπλοῦν verdoppeln, von διπλοῦς doppelt.

diplomatique f.

S. das vorige Wort.

diplopie f.

aus διπλοῦς doppelt und ἡ ὄψις das Sehen, ὄψεσθαι Fut. von ὁρᾶν sehen.

dipodie f.

Lat. dipodia, ἡ διποδία das Zweifüßigsein; die Verbindung zweier zweisilbiger Versfüße zu einem Versgliede, von δίπους, δίποδος zweifüßig: δι für δις doppelt und ὁ πούς der Fuß.

diptères m. Pl.

δίπτερος zweiflügelig: δι und τὸ πτερόν der Flügel, πέτεσθαι fliegen.

diptote m.

Lat. diptotos, Gr. δίπτωτος mit zwei Kasusendungen: δι und πτώτός fallend, von πίπτειν fallen.

discobole m.

Lat. discobolos, Gr. δισκοβόλος den Diskos werfend: ὁ δίσκος die flachrunde Wurfscheibe, der Diskos und βάλλειν werfen, ἡ βολή der Wurf.

diptyques m. Pl.

Lat. diptychum, Gr. δίπτυχος doppelt gefaltet: δι für δις und πτύσσειν falten.

distique m.

Lat. distichon, Gr. τὸ δίστιχον ein Hexameter und ein Pentameter: δι für δις und ὁ στίχος die Reihe, der Vers, von στέγειν von unten nach oben gehen.

{ *diaer'esis*,
{ *dier'esis*.

di'et.

dilem'ma.

dimor'phous.

di'ocese.

diop'trics.

diora'ma.

diphthe'ria.

diph'thong.

dipl'o'macy.

diplomat'ics.

{ *diplo'pia*,
{ *dip'lopy*.

dip'ody.

dip'tera.

diptote.

{ *dip'tych*,
{ *dip'tychum*.

dis'tic.

Gram. Diäresis (Auflösung eines Doppellautes oder der Konsonanten j und v in i und e: siluae für silvae).

Med. Diät (Enthaltung von gewissen Speisen).

Philos. Dilemma, Doppel-, Wechselschluß; Verlegenheit.

Chem. Dimorph (fähig zwei verschiedene Formen anzunehmen).
Diöcese, Kirchensprengel.

Physik Dioptrik (Strahlenbrechungslehre).

Diorama (Durchsichtsgemälde, von Daguerre und Bouton erfunden).

Pth. Diphtheritis, brandige Bräune (eine Entzündung der Schleimhaut des Halses).

Gram. Diphthong, Doppelvokal.

Diplomatie (so benannt, weil sie sich mit den internationalen Verträgen beschäftigt), Staatswissenschaft.

Diplomatik, Urkundenlehre (Wissenschaft, die lehrt, alte Urkunden zu lesen, ihre Echtheit, ihr Zeitalter etc. zu erkennen).

Path. Doppelsichtigkeit.

Metr. Dipodie (zwei einfache Versfüße, mit Ausnahme des Daktylus, bilden eine Dipodie).

Zool. Dipteren, Zweiflügler, Fliegen.

Gram. Diptoton (nur in zwei Kasus vorkommendes Substantiv).

Diskuswerfer.

Diptychon (doppeltzusammenklappbare Schreibtafel: Kon-suln-, Todtenregister).

Distichon, Zweizeiler (aus Hexameter und Pentameter bestehend).

- dithyrambe m.* } *dithyram'bus,*
 } *dith'yramb.*
Lat. dithyrambus, Gr. ὁ διθύραμβος, Beiname des Bacchus; nach den Alten von seiner zweimaligen Geburt: δις θύραζε βαίνει zweimal zur Thür hinausgehen.
- docimasia f.* *doc'imacy.*
ἡ δοκιμασία die Prüfung, von δοκιμάζειν die Echtheit einer Sache untersuchen, von δόκιμος erprobt, δοκεῖν dafür halten, intr. erfunden werden.
- dodécaèdre m.* *dodecahè'dron.*
δωδεκάεδρος zwölfsitzig: δώδεκα zwölf und ἡ ἔδρα der Sitz, die Basis, ἐξέσθαι sitzen.
- dodécagone m.* *dodec'agon.*
τὸ δωδεκάγωνον das Zwölfeck: δώδεκα und ἡ γωνία der Winkel.
- dodécandrie f.* *dodecan'dria.*
aus δώδεκα zwölf und ὁ ἀνὴρ, ἀνδρὸς der Mann.
- dogme m.* *dog'ma.*
Lat. dogma, Gr. τὸ δόγμα die Meinung, von δοκεῖν glauben, dafür halten.
- dose f.* *dose.*
ἡ δόσις das Geben, von δίδόναι geben.
- drachme f.* } *drachm.*
 } *drach'ma.*
Lat. drachma, Gr. ἡ δραχμή eig. das Gefälste, soviel man zwischen den Fingern fassen kann, δράττεσθαι mit der Hand fassen.
- dramaturgie f.* *dram'aturgy.*
ἡ δραματουργία die Verfertigung eines Dramas: τὸ δράμα das Gethane, die That; das Schauspiel, von δράν thun und ἔργειν, ἐργάζεσθαι, ἔρδειν arbeiten thun, τὸ ἔργον das Werk.
- drastique adj.* *dras'tic.*
δραστικὸς thatkräftig, wirksam, von δράν thun.
- dryade f.* *dry'ad.*
Lat. dryas, Gr. ἡ Δρυάς, ἄδος die Baumnymphe, von ἡ δρῦς, δρυός die Eiche.
- dynamique f.* *dynam'ics.*
Lat. dynamice die Dynamik, Gr. δυναμικός wirksam, kräftig, von ἰ δύναμις die Kraft, δύνασθαι vermögen.
- dynamite f.* *dyn'namite.*
von ἡ δύναμις die Kraft. S. vorher.
- dynamomètre m.* *dynamom'eter.*
aus ἡ δύναμις und τὸ μέτρον das Maß. S. vorher.
- dynastie f.* *dyn'nasty.*
von Lat. dynastes, Gr. ὁ δυναστής der Machthaber. S. vorher.
- dyscrasie f.* *dys'crasy.*
ἡ δυσκράσια die schlechte Mischung: δυσ, untrennbares Präfix, unserem unmis-, entsprechend, und ἡ κράσις die Mischung, von ζεραίνω mischen.
- dysenterie f.* *dys'entery.*
Lat. dysenteria, Gr. ἡ δυσεντερία Ruhr mit Leibscheiden: δυσ s. vorher und τὸ ἐντέρον das Innere, der Darm von ἐντός innerhalb.
- dyspepsie f.* } *dyspep'sia,*
 } *dyspep'sy.*
Lat. dyspepsia, Gr. ἡ δυσπεψία die Unverdaulichkeit, schwere Verdauung: δυσ s. vorher und πέπτειν erweichen, kochen, verdauen.
- dyspnée f.* *dyspnae'a.*
Lat. dyspnoea, Gr. ἡ δύσπνοια das schwere Atmen, Engbrüstigkeit, von δυσπνοεῖν schwer atmen: δυσ s. vorher und πνεῖν wehen, hauchen, ἡ πνοή das Wehen, Hauchen.

Dithyrambos (Lied und Tanz zum Preise des Bacchus).

Chem. Probierkunst, Med. Summe von Untersuchungen zur Begründung eines Gutachtens. Mth. Dodekaeder, Zwölfflächner.

Math. Zwölfeck.

Bot. Dodekandria (Nach Linné: Pflanzenklasse, zu der alle Pflanzen gehören, die 12 bis 19 Staubgefäße haben).

Rel. Dogma, Glaubenssatz; Grundsatz.

Med. Dosis, Arzneigabe, Arzneimaß.

Drachme, Silbermünze von verschiedenem Wert.

Dramaturgie (Kunst der Schauspieldichtung).

drastisch, Med. schnell wirkend (es Abführungsmittel).

Myth. Dryade, Waldnymphe.

Phys. Dynamik (Teil der Mechanik: Lehre von den Kräften und de. durch sie erzeugten Bewegungen).

Dynamit, Nobelsches Sprengsalz.

Phys. Dynamometer, Kräfte-
messer.

Dynastie, Herrscherhaus.

Path. Dyskrasie (fehlerhafte Mischung der Säfte).

Path. Dysenterie, Ruhr.

Path. Dyspepsie, Verdauungs-
schwäche.

Path. Atmungsbeschwerde.

I. Die allgemeine Lehrverfassung des Realprogymnasiums und der damit verbundenen Vorschule.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl während des Schuljahres Ostern 1888 bis Ostern 1889.

Unterrichts-Gegenstände.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	Sa.
1. Religion	2		2		2	2	3	2	2	2	17
2. Deutsch	3		3	3	3	3	3	8	7	6	39
3. Latein	5		6	6	7	7	8				39
4. Französisch	4		4	4	5	5					22
5. Englisch	3		4	4							11
6. Geschichte	2		2	2	2	2	1				11
7. Geographie	1		2	2	2	1	2	2			12
8. Math.u.Rechnen	5		5	5	5	4	5	5	4	6	44
9. Naturbeschreib.	2	2	2		2	2	2				10
10. Physik	3										3
11. Chemie	2										2
12. Schreiben						2	2	3		2	9
13. Zeichnen	2		2		2	2	2				9
	in 3 kombinierten St.										
14. Singen	(2)		(2)		(2)	(2)	2	1			5
	kombiniert 2										
15. Anschauungs-Unterricht									2		2
											235

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer für das Schuljahr 1888/9

Nro.	Namen.	Ordinarius.	II a.	II b.	III a.	III b.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	Sa.
1.	Jacobi, Rektor.	II.	Latein 5. Deutsch 3.		Latein 6.								14
2.	Dr. Müller, Oberlehrer.	IV.		Naturbeschreib. 2. Physik 3. Chemie 2.	Naturbeschreibung 2.		Naturbeschreib. 2. Latein 7.	Naturbeschreib. 2.	Naturbeschreib. 2.				22
3.	Capeller, ord. Lehrer.	III a.	Französisch 4. Englisch 3.		Französ. 4 Englisch 4.	Französ. 4. Englisch 4.							23
4.	Dr. Schneider, ord. Lehrer.	III b.	Religion 2. Geschichte 2. Geographie 1.		Deutsch 3. Gesch. 2. Geograph. 2.	Deutsch 3. Religion 2. Gesch. 2.	Religion 2.		Religion 3.				24
5.	Powel, ord. Lehrer.	—	Mathematik 5.		Mathematik 5.	Mathematik 5.	Mathematik 3. Rechnen 2.	Rechnen 4.					24
6.	de la Chaux, ord. Lehrer.	V.				Latein 6.		Latein 7. Deutsch 3.	Latein 8.				24
7.	Thoene, ord. Lehrer.	—				Geograph. 2.	Deutsch 3. Französ. 5. Gesch. 2. Geograph. 2.	Französ. 5. Gesch. 2. Geograph. 1.	Gesch. 1. Geograph. 2.				25
8.	Korell, techn. Lehrer.	VI.	Zeichnen 2. in 3 kombinierten St. Gesang kombiniert 2		Zeichnen 2.		Zeichnen 2.	Religion 2. Schreiben 2. Zeichnen 2.	Rechnen 5. Deutsch 3. Zeichnen 2. Gesang 2.	1 Gesang.			26 (
9.	Puschke, Elem.-Lehrer.	VII.								Schreiben 3. Deutsch 8. Deutsch 7.		Schreiben 2. Schreib- lesen 6.	26
10.	Klein, Elem.-Lehrer.	VIII. u. IX.							Schreiben 2.	Religion 2. Geograph. 2. Rechnen 5.	Anschauungsunterricht 2. Religion 2 Religion 2. Rechnen 4. Rechnen 6.		27

Der Turnunterricht wurde für das Realprogymnasium nur während des Sommers in 4 Abteilungen und zusammen 5 Stunden wöchentlich durch den technischen Lehrer Korell, für die VII u. VIII der Vorschule ebenso in einer Stunde durch denselben Lehrer erteilt.

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Sekunda. Ordinarius: Der Rektor.

Religion. 2 St. wöchentlich. — C. Noack, Hilfsbuch. — Dr. Schneider. — Gelesen wurden: Ausgewählte Abschnitte des A. Testaments und das Evangelium Lucas. Katechismus: Alle Hauptstücke wiederholt. Ebenso Kirchenlieder im Anschlusse an das Kirchenjahr. Psalm 53 u. 130. Die früher gelernten Psalmen, Kirchenjahr und Kirchengeschichte wurde wiederholt.

Deutsch. 3 St. wöchentlich. Der Rektor. Gelesen und durchgearbeitet wurden: Schillers Jungfrau von Orleans, Klopstocks Zürchersee, Voss' Luise (zum Teil privatim), Goethes Götz von Berlichingen, Schillers Spaziergang in Verbindung mit einer Besprechung von Schillers kulturhistorischen Gedichten. Wiederholung der Schillerschen Balladen. Im Anschlusse daran wurden die litterarhistorischen Verhältnisse besprochen mit Zugrundelegung von Herbst, Hilfsbuch für die deutsche Litteraturgeschichte. Durchgearbeitet wurde das Wichtigste aus der Lehre vom Aufsatz in Verbindung mit praktischen Dispositionsübungen. Monatliche Aufsätze.

Themata zu den deutschen Arbeiten waren folgende:

- 1) II A. Womit macht uns der Dichter im zweiten Aufzuge seiner „Jungfrau von Orleans“ bekannt?
II B. Womit macht uns der Dichter im ersten Aufzuge seiner „Jungfrau von Orleans“ bekannt? (Klassenarbeit.)
- 2) Charakteristik Philipps des Guten, Herzogs von Burgund, nach Schillers „Jungfrau von Orleans“.
- 3) Welchen Ursachen ist der Erfolg der Jungfrau von Orleans zuzuschreiben? (Klassenarbeit.)
- 4) Grundgedanken in den zehn Romanzen Schillers.
- 5) Durch viele Streiche fällt auch die höchste Eiche. (Klassenarbeit.)
- 6) Walter, der spätere Pfarrer von Seldorf. Eine Charakteristik. Nach Vossens „Luise“.
- 7) Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schiekt er in die weite Welt.
- 8) II A. Mit welchen wichtigeren Ereignissen werden wir im zweiten und dritten Aufzuge von Goethes „Götz“ bekannt gemacht? (Klassenarbeit.)
II B. Mit welchen wichtigeren Ereignissen werden wir im ersten Aufzuge von Goethes „Götz“ bekannt gemacht? (Klassenarbeit.)
- 9) Der Mensch, ein hoffendes Wesen!
- 10) Wer den Kern haben will, muß die Schale brechen. (Klassenarbeit.)

Für den Ostertermin 1889 war letztgenanntes Thema gleichzeitig das Prüfungsthema. Abiturienten und ebenso die Schüler der Sekunda bearbeiteten an demselben Tage in verschiedenen Räumen das erwähnte Thema.

Latein. 5 St. wöchentlich. Ellendt-Seyfferts lat. Grmkt. Ostermann, lat. Übungsbuch für Tertia. Der Rektor. Das grammatische Pensum der früheren Klassen wurde in Verbindung mit Übersetzungsübungen nach Ostermann wiederholt. Neu durchgearbeitet wurden die §§ 202 — 268. Gelesen wurde die erste u. zweite Catilinarische Rede u. aus Ovids Metamorph. lib. II 679 — 706; X, 1 — 146; X, 162 — 219. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Daneben wurden besonders zur Einübung der oratio obliqua geeignete Abschnitte aus Cäs. de b. G. teils cursorisch, teils statarisch gelesen.

Französisch. 4 St. wöchentlich. — Plötz, Schulgrammatik. — Capeller. — Alle 14 Tage eine Korrekturarbeit. Wiederholungen aus den Pensen der vorhergehenden Klassen. Lektion 39 der Hauptsache nach bis zu Ende: Wortstellung; Gebrauch der Zeiten; Gebrauch des Subjonctif; Participe présent; Participe passé; Gebrauch der Artikel; Comparaisons d'égalité et d'inégalité; Konkordanz des Adjectivums; Stellung des Adjectivums; Gebrauch der Pronomina; Kasus der Verba; Infinitiv mit und ohne Präposition. Lektüre: Thiers, Napoléon en Egypte etc.; Sandeau: Mademoiselle de la Seiglière.

Englisch. 3 St. wöchentlich. — Sonnenburg, Gram. der engl. Sprache. — Capeller. — Alle 14 Tage eine Korrekturarbeit. — Wiederholungen aus den Pensen der vorhergehenden Klassen. Lektion 23 der Hauptsache nach bis zu Ende: Gerundium; Absoluter Nominativ, Accusativus cum Infinitivo; Gebrauch der Kasus; Gebrauch der Tempora, Adjectiva, Artikel, Pronomina; die hauptsächlichsten Präpositionen und Konjunktionen. Lektüre: Boyle, William I im Sommersemester, und Lamb, Tales from Shakespear im Wintersemester.

Geschichte. 2 St. — Jäger: Hilfsbuch. — Dr. Schneider. — Griechische und römische Geschichte. Wiederholungen aus der deutschen und preußischen Geschichte.

Geographie. 1 St. — Daniel: Leitfaden. — Dr. Schneider. — Mathematische Geographie. Daniel § 1 — 35. Die europ. Staaten außer Deutschland; besonders wurden berücksichtigt: Bodenbeschaffenheit, Erzeugnisse und Industrie. Pensum der Obertertia wiederholt.

Mathematik. 5 St. Bardey, Aufgabensammlung. — Powel. — Alle vier Wochen eine grössere Korrekturarbeit.

- a. Arithmetik. 2 St. Quadratische Gleichungen, reciproke Gleichungen und andere Gleichungen, welche auf quadratische zurückgeführt werden, quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, Kettenbrüche, diophantische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen, arithmetische Reihen höherer Ordnung, binomischer Lehrsatz, Bestimmung des Bruches $\frac{1}{n}$, Maxima und Minima.
- b. Stereometrie. Von den Geraden und Ebenen im Raume, von den körperlichen Ecken, von den Polyedern, Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel, abgestumpfte Pyramide, abgestumpfter Kegel, Kugel, Behandlung der regulären Polyeder, zahlreiche Aufgaben.
- c. 1 St. Ergänzung der ebenen Geometrie. Wiederholung durchgenommener Sätze, Besprechung der schriftlichen Arbeiten.

Für den Ostertermin 1889 waren in der Mathematik folgende 4 Prüfungs-Aufgaben gestellt:

- 1) Eine 4 prozentige Anleihe von 300000 M. soll durch jährliche Ratenzahlungen von je 30045 M. getilgt werden. In wie viel Jahren kann dieses geschehen?
- 2) In einer Kugel von dem Volumen $V=5,008$ cbm ist ein gerader Cylinder einbeschrieben, dessen Mantelfläche $M=4,08$ qm enthält. Wie groß ist das Volumen des Cylinders?
- 3) Ein Dreieck soll aus u, v, γ auf verschiedene Arten construiert werden.
- 4) Zur Berechnung eines Dreiecks ist gegeben:

$$\frac{a + b + c}{2} = s = 1406. \quad h_c = 444 \quad \alpha - \beta = 124^\circ 12' 20''.$$

Naturbeschreibung. — Sekunda B. — 2 St. — Schilling, Kleine Schulnaturgeschichte. — Dr. Müller. — Sommersemester: Botanik: Natürliches System. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Wintersemester: Mineralogie: Krystallographie und Beschreibung von Mineralien, soweit die Schulsammlung dazu Gelegenheit bietet. Zoologie: Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Menschen und der Tiere.

Physik. — 3 St. wöchentlich. — Jochmann, Experimentalphysik. — Dr. Müller. — Lehre vom Schall, vom Licht und von der Wärme.

Chemie. — Sekunda A. — 2 St. — Lorscheid, Leitfaden der anorganischen Chemie. — Dr. Müller. — Metalloide.

Tertia A. und B. kombiniert.

Religion. — 2 St. — C. Noack: Hilfsbuch. — Dr. Schneider. — Gelesen wurden die Fest- und Sonntagsevangelien. Kurze Darstellung des Kirchenjahres und der Geographie von Palästina. Das 1., 2. und 3. Hauptstück wurde wiederholt und das 4. neu gelernt. Kirchenlieder im Anschluss an das Kirchenjahr. Psalm 1, 8 und 23.

Naturbeschreibung. — 2 St. — Schilling, Kleine Schulnaturgeschichte. — Dr. Müller. — Sommersemester: Botanik: Beschreibung natürlicher Familien. Wintersemester: Zoologie: Repetition der Wirbeltiere. Wirbellose Tiere.

Tertia A. Ordinarius: Capeller.

Deutsch. — 3 St. — Hopf u. Paulsiek für Tertia. — Dr. Schneider. — Erklären poetischer und prosaischer Musterstücke. Roland- und Lohengrinsage Übungen im Disponieren. Gelernt wurden: Der Handschuh, die Kraniche des Ibykus, der Taucher, der Gang nach dem Eisenhammer, des Sängers Fluch, Erlkönig. Dreiwöchentliche Aufsätze:

Themata:

- 1) Mein Lebenslauf mit besonderer Berücksichtigung wichtiger Ereignisse. (Klassenarbeit.)
- 2) Das Wohlthätige und Nachteilige der Flüsse.
- 3) Charakteristik der Personen in Bürgers Ballade: „Der Kaiser und Abt“.
- 4) Der Kreislauf des Wassers.
- 5) Herzog Alba bei einem Frühstücke auf dem Schlosse zu Rudolstadt i. J. 1547. (Den Bauern erzählt von einem Diener.)
- 6) Schillers „Handschuh“ und „der Taucher“. Ein Vergleich.
- 7) Jede Jahreszeit hat ihre besonderen Freuden. (Klassenarbeit.)
- 8) Die Umgestaltung der Erde durch den Menschen.
- 9) a. Charakteristik der Gräfin und des Grafen
b. Charakteristik Roberts des Jägers } in Schillers: Gang nach dem Eisenhammer.
- 10) Das Weihnachtsfest. (Klassenarbeit.)
- 11) Der Fluss, ein Bild des Menschenlebens.

12) Worin besteht der Nutzen des Telegraphen? (Klassenarbeit.)

13) Welche Vorbereitungen trifft der Ritter zum Kampfe mit dem Drachen? (Klassenarbeit.)

14) Welche Umstände beweisen, daß der in „des Sängers Fluch“ erwähnte König Napoleon I. ist?

Latein. 6 St. wöchentlich — Ellendt-Seyffert, lat. Grmtk. Ostermann, lat. Übungsbuch für III. Der Rektor. Wiederholt wurden frühere Pensa, besonders die Kasuslehre. Neu durchgearbeitet wurden aus der Grmtk. die §§ 187 — 201, 234 — 241, 281 — 303, 315 — 329. Gelesen wurde Cäs. de b G lib. VII. Wöchentlich ein Exerцитium oder Extemporale

Französisch. 4 St. wöchentlich, — Plötz, Schulgrammatik, Voltaire, Hist. de Charles XII und Plötz, Petit Vocabulaire. — Capeller, — Alle 14 Tage eine Korrekturarbeit. Wiederholung der Pensen der vorhergehenden Klassen. Lektion 29 — 38: Geschlecht der Substantiva; Pluralbildung; Bildung der weiblichen Form der Adjectiva; Bildung der Adverbia; Zahlwörter; Präpositionen und deren Gebrauch, Lektüre: Chap. III und IV aus Voltaire, Hist. de Charles XII.

Englisch. 4 St. wöchentlich. — Sonnenburg, Gram. der engl. Sprache und Scott, Tales of a Grandfather. — Capeller. — Lektion 12 — 23: Vollständige Einübung der Aussprache; Bildung der Adverbien; die Pronomina; alle Regeln über Deklination und Konjugation: Komparation der Adjectiva. Lektüre: Die Geschichte der Maria Stuart nach Scott.

Geschichte. — 2 St. — Eckertz: Hilfsbuch. — Dr. Schneider. — Deutsche Geschichte von 1618 bis zur Gegenwart, besonders berücksichtigt wurde die brandenburgisch-preussische Geschichte. Das Pensum der Untertertia wurde wiederholt.

Geographie. — 2 St. — Daniel: Leitfaden. — Dr. Schneider. — Das germanische Mitteleuropa. Daniel § 75 u. 85 — 104.

Mathematik. — 5 St. — Bardey, Aufgabensammlung und Ohlert, Geometrie. — Powel. — Alle vier Wochen eine größere Korrekturarbeit.

a. **Arithmetik.** — 2 St. — Auflösung eines Systems von n Gleichungen ersten Grades mit n Unbekannten nach den bekannten Methoden und mit Hülfe von Determinanten. Einfachere Gleichungen zweiten Grades. Potenzsätze und deren Anwendung für negative und gebrochene Exponenten.

b. **Geometrie.** — 2 St. — Von der Proportionalität der Linien und der Ähnlichkeit der Figuren; von den regelmäßigen Polygonen und der Ausmessung des Kreises.

c. **Rechnen.** — 1 St. — Anwendung der Gleichungen auf in Worte gekleidete Aufgaben.

Tertia B. Ordinarius: Dr. Schneider.

Deutsch. — 3 St. wöchentlich. — Hopf u. Paulsiek f. III. — Dr. Schneider. — Erklärung poetischer und prosaischer Stücke, besonders im Anschluß an den Geschichtsunterricht. Behandlung der wichtigsten Sagenkreise (Nibelungenlied, Gudrun). Dreiwöchentliche Aufsätze.

Latein. — 6 St. wöchentlich. — Ellendt-Seyffert, lat. Grmtk. Ostermann, lat. Übungsbuch. — de la Chau. — Gelegentliche Repetition der früheren Pensa. Im I. Sem. wurden die Regeln des Genetiv durchgearbeitet und die Lebensbeschreibungen des Miltiades, Themistocles und Aristides von Nepos gelesen. Im II. Sem. gelangte die übrige Kasuslehre zur Durchnahme. Grmtk. §§ 154—201. Gelesen wurden aus Nepos, Cimon, Epaminondas, Pelopidas. Im Anschluß an die Lektüre wurden die wichtigsten Regeln aus der Modus- und Tempuslehre besprochen. Wöchentlich ein Exerцитium oder Extemporale.

Französisch. — 4 St. wöchentlich. — Plötz, Schulgrammatik, Chrestomathie und Petit Vocabulaire. — Capeller. — Alle 14 Tage eine Korrekturarbeit. Wiederholung des Quartanerpensums. Lektion 1 — 28: Konjugation der franz. (transitiven, intransitiven und unpersönlichen) Verba. Lektüre: Stücke aus Plötz, Lectures choisies.

Englisch. — 4 St. wöchentlich. — Sonnenburg, Gram. der engl. Sprache. — Capeller. — Alle 8 Tage eine Korrekturarbeit. Das Pensum für Untertertia enthält die Hauptregeln über die Aussprache der Vokale, Konsonanten und Diphthonge. Von der Formenlehre: Die Deklination der Substantiva, Pluralbildung, das Adjectivum, die vollständige Konjugation des Verbums, die unregelmäßigen Verba. Lektüre: The Story of Macbeth nach Scott, Tales of a Grandfather.

Geschichte. — 2 St. — Eckertz: Hilfsbuch. — Dr. Schneider. — Deutsche Geschichte von der Völkerwanderung bis zum 30jährigen Kriege.

Geographie. 2 St. Daniel: Leitfaden. — Thoene. — Pyrenäen-, Apenninen- und Balkan-Halbinsel, Donautiefland, Frankreich, Großbritannien und Irland, Skandinavien, Dänemark, Galizien, Bukowina, Rußland. Daniel § 72 — 74, 76 — 84. Wiederholungen.

Mathematik. 5 St. Bardey, Aufgabensammlung, Ohlert, Geometrie. — Powel. — Alle vier Wochen eine Korrekturarbeit.

- a. Arithmetik. 2 St. Gleichungen vom 1. Grade mit einer Unbekannten, Gleichungen vom 1. Grade mit 2 Unbekannten. Quadratwurzeln, Kubikwurzeln aus Buchstabenausdrücken. Potenzregeln für positive und negative ganze Exponenten.
- b. Geometrie. 2 St. Die Sätze von der Gleichheit der Figuren. Kreissätze, merkwürdige Punkte. Zahlreiche Konstruktionsaufgaben.
- c. Rechnen. 1 St. Anwendung der Gleichungen auf in Worte gekleidete Aufgaben.

Quarta. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Müller.

Religion. 2 St. — Dr. Schneider. — Wichtige Abschnitte aus den histor. Büchern des Alt. Testaments, aus den Evangelien und der Apostelgeschichte werden gelesen und erklärt. Katechismus: 1. u. 2. Hauptstück werden wiederholt, das 3. neugelernt. 5 Kirchenlieder neugelernt, die früher gelernten wiederholt.

Deutsch. 3 St. wöchentlich. Hopf u. Paulsiek f. IV. — Thoene. — Lesen: Erklären und Wiedergabe poetischer und prosaischer Stücke. Dreiwöchentliche Aufsätze, in jedem Vierteljahr zwei Diktate. Grammatische, Interpunktions- und orthographische Regeln im Anschluss an das Gelesene und die schriftlichen Arbeiten. Erlernung von zehn Gedichten.

Latein. 7 St. wöchentlich (5 Grammatik, 2 lat. Lektüre). — Ellendt-Seyffert, Grammatik; Ostermann, Übungsbuch für Quarta nebst Vokabularium; Weller, Lesebuch. — Dr. Müller. — Jede Woche eine Korrekturarbeit (Extemporale oder Exercitium). Die Vokabeln des Vokabulariums für Quarta werden gelernt, die von Sexta und Quinta wiederholt. Im Anschluss an das Übungsbuch von Ostermann die Lehre vom Nomen (Syntaxis convenientiae und Gebrauch der Kasus), von den Modi und dem verbum infinitum. Weller, Stück I—IX.

Französisch. 5 St. Plötz, Elementarbuch. Thoene. Wiederholungen aus dem Quintanerpensum. Durcharbeitung von Lektion 51—85 des Elementarbuchs. Erlernung unregelmäßiger Verba nach L. 86—91 im Anschluss an die Lektüre aus dem folgenden Lesebuche. Wöchentlich eine Korrekturarbeit.

Geschichte. 2 St. Jäger, Hilfsbuch. Thoene. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus.

Geographie. 2 St. Daniel, Leitfaden. Thoene. Die aussereuropäischen Erdteile nach § 38—70. Wiederholungen.

Mathematik. 5 St. Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik. Bardey, Aufgabensammlung. — Powel.

- a. Rechnen. 1 St. Die abgekürzte Rechnung mit Decimalzahlen. Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen. Repetition der bürgerlichen Rechnungsarten.
- b. Arithmetik. 2 St. Die vier Species mit positiven und negativen allgemeinen Zahlengrößen, Zerlegung in Faktoren, Hebung, Addition und Subtraktion von Brüchen.
- c. Geometrie. 2 St. Von Anfang bis zu den Sätzen von den Parallelogrammen incl. Die geometrischen Fundamentalaufgaben und zahlreiche Konstruktionsaufgaben.

Naturbeschreibung. 2 St. wöchentlich. — Schilling, Kleine Schulnaturgeschichte. — Dr. Müller. — Sommersemester: Botanik: Beschreibung von Pflanzen. Linné'sches System. Wintersemester: Zoologie: Insekten.

Quinta. Ordinarius: de la Chaux.

Religion. 2 St. wöchentlich. Bl. Geschichte von Preuß, bearb. von Triebel. Luthers kleiner Katechismus. Die 64 Kirchenlieder. Korell. Biblische Geschichten des neuen Testaments mit Auswahl; das zweite Hauptstück; 6 Kirchenlieder; etwa 25 Sprüche; das Notwendigste aus der Geographie Palästinas.

Deutsch. 3 St. wöchentlich. — Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Quinta. de la Chaux. — Wöchentlich ein Diktat, in jedem Vierteljahre ein Aufsatz, Lehre vom ein-

fachen Satze im Anschluß an die gelesenen Stücke, das Wichtigste über die Interpunktion 18 Gedichte auswendig gelernt, erklärt und besprochen.

Latein. 7 St. wöchentl. — Ostermann für Quinta nebst Vokabularium: Grmtk. von Ellendt-Sevffert. — de la Chaux. — Die 5 Deklinat., Comparison der Adjektiva; Numeralia; Pronomina; Adverbia; Praepositionen; die 4 Conjugat. Verba anomala: Posse, edere, ferre u. Composita; velle, nolle, malle; ire u. Composita: fieri, coepi, meminī, odi, novi. Wöchentlich eine Arbeit.

Französisch. 2 St. Plötz, Elementarbuch. Thoene Lektion 1—50. Erste und zweite Konjugation. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium.

Geschichte. Im Sommer 2, im Winter 1 St. Thoene. Ausgewählte Lebensbilder aus der alten, mittleren und vaterländischen Geschichte. Die bedeutendsten vaterländischen Erinnerungstage.

Geographie. Im Sommer, 1, im Winter 2 St. Daniel, Leitfaden. Thoene. Wiederholung des Sextanerpensums nach dem ersten Buch des Leitfadens mit einigen Erweiterungen.

Rechnen. 4 St. — Powel — Wiederholung der Rechnung mit gewöhnlichen Brüchen; Durchnahme der Rechnung mit Decimalbrüchen ohne abgekürzte Rechnung; Anwendung der gewöhnlichen Bruchrechnung und der Decimalbruchrechnung auf einfache Regeldetrie mit geradem und umgekehrtem Verhältnis; zusammengesetzte Regeldetrie, Procentrechnung, Zins-, Rabatt- und Diskontrechnung, Gesellschaftsrechnung und Mischungsrechnung.

Naturbeschreibung. 2 St. wöchentl. — Schilling, Kleine Schulnaturgeschichte. — Dr. Müller. — Sommersemester: Botanik: Beschreibung von Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung des Blütenbaus. Wintersemester: Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische

Schreiben. 2 St. wöchentl. — Korell. — Deutsches und lateinisches Alphabet in genetischer Folge. — Wiederholung in den Henze'schen Heften.

Sexta. Ordinarius: Korell.

Religion. 3 St. Preuß-Triebel: Bibl. Gesch. — Dr. Schneider. — Die wichtigsten Geschichten des Alten Testaments. 1 Hauptstück gelernt und erklärt. 6 Kirchenlieder neugelernt.

Deutsch. 3 St. wöchentl. Deutsches Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Sexta. Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung. — Korell. — Lesen, Besprechen und Wiedererzählen von Musterstücken; Einübung orthographischer Hauptregeln und jede Woche eine orthographische Korrektur. Wiederholung und Erweiterung der Wortlehre; Syntax des nackten und einfach erweiterten Satzes. 12 Gedichte werden memoriert.

Latein. 8 St. wöchentl. — Ostermann, Übungsbuch für Sexta nebst Vokabularium. — de la Chaux. — Die Deklinationen, Comparison der Adjektiva; esse und Composita; Pronomina und Zahlwörter. Die vier Konjugationen. Einige Probearbeiten und Formenextemporalia.

Geschichte. 2 St. Hopf und Paulsiek für VI. Thoene. Das Wichtigste über die griechischen Götter. Herkules, Argonautenzug. Erzählungen aus Ilias und Odyssee.

Geographie. 2 St. Daniel, Leitfaden. Thoene. Das Notwendigste aus der mathematischen Geographie. Kurzer Überblick über die fünf Weltteile. Die deutschen Staaten mit Hauptstädten, die preussischen Provinzen und Regierungsbezirke; specieller die Geographie von Ost- und Westpreußen.

Rechnen. 5 St. wöchentl. Korell. Das metrische Maß- und Gewichtssystem. Die leichtern Fälle der Decimalbruchrechnung. Resolvieren und Reduzieren. Die Bruchrechnung in anschaulicher Darstellung. Die einfachsten Aufgaben der Schlußrechnung. (Schluß durch die Einheit.)

Naturbeschreibung. 2 St. wöchentl. — Schilling, Kleine Schulnaturgeschichten. Dr. Müller. — Sommersemester: Botanik: Beschreibung einfacher Pflanzen und Pflanzenteile. Wintersemester: Säugetiere.

Schreiben. 2 St. wöchentl. — Klein. Deutsche und lateinische Handschrift nach Takt und ohne Takt nach Vorschrift an der Wandtafel.

Septima. Ordinarius: Puschke.

Religion. 2 St. wöchentl. — Sperber's Religionsbüchlein. — Klein. — Wiederholung des in Oktava durchgenommenen Pensums. Dazu kommen 10 ausgewählte Geschichten des

alten und neuen Testaments mit passenden Sprüchen und Liederversen, das Vaterunser und die 10 Gebote.

Deutsch. 8 St. wöchentlich. — Deutsches Lesebuch von Paulsiek für Septima. — Puschke. — Behandlung der Lesestücke und Übungen wie in Oktava. Behufs Erlernung und Befestigung der Orthographie die wichtigsten orthographischen Regeln, Abschriften und wöchentlich 2 Diktate, abwechselnd in deutscher und lateinischer Schrift. Kenntnis der Wortarten und des Einfachsten aus der Wortformenlehre, der nackte und erweiterte Satz. Memoriert werden 14 Gedichte aus dem Lesebuch.

Rechnen. 5 St. wöchentlich. — Klein. — Numerationsübungen und die vier Species im Zahlenraume bis zur Million schriftlich. Die Übungen im Kopfrechnen bewegen sich in dem Zahlenraume von 1—1000. Kenntnis der deutschen Reichsmünzen, Längen-, Hohlmaße und Gewichte.

Geographie. 2 St. wöchentlich. — Klein. — Heimatskunde vom Wohnorte ausgehend und sich bis zur Betrachtung der Provinz Ostpreußen erweiternd; im Anschlusse hieran werden die einfachsten geographischen Begriffe festgestellt.

Schreiben. Siehe Oktava.

Oktava. Ordinarius: Klein.

Religion. 2 St. wöchentlich. — Sperber's Religionsbüchlein. — Klein. — Die in Nona gelernten Geschichten, Sprüche und Liederverse werden wiederholt. Dazu kommen neu 10 Geschichten des alten und neuen Testaments, Sprüche und Liederverse.

Deutsch. 7 St. wöchentlich. — Deutsches Lesebuch von Paulsiek für Oktava. — Puschke. — Die Lesestücke werden vorgelesen, erklärt und die Schüler im laut- und sinnrichtigen Lesen, so wie im Wiedererzählen des Gelesenen geübt. Behufs Erlernung der Orthographie täglich eine kleine Abschrift und wöchentlich 2 Diktate. Übung im Buchstabieren, im Bilden nackter Sätze und im Zergliedern der Sätze in Wörter, der Wörter in Silben und Laute. Einteilung der Laute. Kenntnis der Begriffswörter und persönlichen Fürwörter. Deklination der Substantiva. Memoriert werden 14 Gedichte aus dem Lesebuch.

Rechnen. 4 St. wöchentlich. — Klein. — Die vier Species im Zahlenkreis bis 100 Einführung in den Zahlenkreis bis 1000.

Anschauungsunterricht. Wie Nona.

Schreiben. 3 St. wöchentlich comb. mit Septima. — Puschke. — Einübung der deutschen und lateinischen Schrift durch Vorschrift und Taktschreiben.

Nona. Ordinarius: Klein.

Religion. 2 St. wöchentlich. — Klein. — Ausgewählte Geschichten des alten und neuen Testaments, welche der Lehrer durch seinen Vortrag nach Inhalt und Umfang dem Fassungsvermögen der Schüler anpaßt, werden von diesen durch Nacherzählen gelernt. Sodann werden noch leichtfaßliche und dem Verständnis der Kinder angemessene Sprüche und Liederverse, welche auf die gelernten Geschichten Bezug haben, sowie einige Gebote und kurze Gebete durch Vor- und Nachsprechen eingeübt.

Schreiblesen. 6 St. wöchentlich. Fibel von Hammer und Kuhn. — Puschke. — Kenntnis des deutschen und lateinischen Alphabets, Lautier- und Leseübungen bis zu einiger Sicherheit im selbständigen Lesen.

Rechnen. 6 St. wöchentlich. — Klein. — Die vier Species im Zahlenkreise von 1—20; Einführung in den Zahlenkreis bis 100; Addieren und Subtrahieren im Zahlenkreis bis 100. Das kleine Einmaleins.

Anschauungsunterricht. 2 St. wöchentlich kombiniert mit Oktava. — Klein. — Denk- und Sprechübungen unter Benutzung der Winkelmann'schen und Hölzel'schen Bildertafeln. Memorieren kleiner Gedichte im Anschluß an den Unterrichtsstoff.

Schreiben. 2 St. wöchentlich. — Puschke. — Die deutschen Klein- und Großbuchstaben werden in genetischer Folge durch Vorschrift und Taktschreiben geübt.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

- a. Turnen: 6 Stunden wöchentlich nur im Sommersemester. — Korell. — Freiübungen; Gerätturnen; Turnspiele.
- b. Gesang: Septima und Octava: 1 St. wöchentlich. — Korell. — Den Stimmitteln dieser Schüler angemessene Tonleitern, Treffübungen, Volkslieder und Choräle.
Sexta: 2 St. wöchentlich. — Korell. — Gehörsingen; Treffübungen; Notenschreiben und -lesen; Übungen im Singen nach Noten; Einübung leichter Choralmelodien und zweistimmiger Volkslieder.
Quinta, Quarta, Tertia und Secunda kombiniert: Erweiterung der Notenkenntnis. Takt-, Wiederholungs- und Schlußzeichen; Fermate; Vortragsbezeichnungen. Schwerere Choralmelodien; Motetten, Cantaten und Volkslieder für gemischten Chorgesang.
- c. Zeichnen. Sexta: 2 St. wöchentlich. Wandtafeln des Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts. — Korell. — Freihandzeichnen nach den Wandtafeln für Unterstufe A.
Quinta: 2 St. wöchentlich. — Korell. — Freihandzeichnen nach den Wandtafeln für Unterstufe B; Anleitung in der Benutzung des Farbstiftes.
Quarta: 2 St. wöchentlich. — Korell. — Freihandzeichnen nach den Wandtafeln für die Mittelstufe.
Tertia: 2 St. wöchentlich. — Korell. — Freihandzeichnen: Ornamententwürfe; farbige Flachornamente: Teile des menschlichen Kopfes nach Vorlagen; Anleitung im Aquarellieren.
Secunda: 2 St. wöchentlich. — Korell. — Freihandzeichnen; Zeichnen schwierigerer Ornamente mit Schattenanlagen. Ausführung von Kopfzeichnungen in zwei Kreiden. Aquarelle. Linienzeichnen. Bauzeichnen.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinem Interesse.

a. des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums zu Königsberg.

- Vom 12. April 1888. Anschaffung der neuen Herausgabe der Werke Friedrich Jahns wird empfohlen. (Ist für die Bibliothek angeschafft).
- Vom 31. Mai. Die Anschaffung des bei E. S. Mittler & Sohn in Berlin erschienenen „Merkbuchs, Altertümer aufzugraben und aufzubewahren“ wird empfohlen. (Ist angeschafft).
- Vom 22. Juni. Es wird verfügt, daß am 30. Juni d. J. eine Gedächtnisfeier für weiland Sr. Majestät Kaiser Friedrich III. abzuhalten ist.
- Vom 30. Juli. Eine Verfügung nebst anliegender Formel wird mitgeteilt, nach welcher Sr. Majestät dem Kaiser der vorgeschriebene Diensteid seitens des Lehrerkollegiums zu leisten ist.
- Vom 7. August. Es wird eine Verfügung des Herrn Ministers vom 23. Juli d. Js. bekannt gegeben, nach der an sämtlichen Schulen der Monarchie die Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. als vaterländische Gedenktage zu begehen sind.
- Vom 3. September. Die Anschaffung von „Dr. A. Lissauer, die prähistorischen Denkmäler der Provinz Westpreußen etc.“ wird empfohlen. (Ist angeschafft.)
- Vom 20. November. Es wird verfügt, daß eine tabellarische Übersicht über die Verteilung der Lehrstunden auch beim Anfange des Wintersemesters einzurichten ist.
- Vom 16. Januar 1889. Es wird verfügt, daß der Geburtstag Sr. Majestät am Sonnabend, den 26. Januar, gefeiert werden soll.
- Vom 12. Januar. Die Tage der Ferien pro 1889 wird mitgeteilt
- | | | | | |
|----------------------|----------|----------------|-------------------|--------|
| 1. Osterferien: | 14 Tage | vom 10. April | bis zum 24. April | incl.; |
| 2. Pfingstferien: | 8 | „ 8. Juni | „ „ 16. Juni | „ |
| 3. Sommerferien: | 4 Wochen | „ 6. Juli | „ „ 4. August | „ |
| 4. Michaelisferien: | 14 Tage | „ 5. Oktober | „ „ 20. Oktober | „ |
| 5. Weihnachtsferien: | 14 Tage | „ 21. December | „ „ 5. Januar | „ |
- Vom 19. Februar. Es wird ein anderes fortan in Anwendung zu bringendes Muster für die einjährig-freiwilligen Zeugnisse bekannt gegeben.

b. des Magistrats.

- Vom 4. Mai. Es wird mitgeteilt, daß auf den Antrag des Rektors die Stadtverordneten-Versammlung behufs Deckung der rückständigen Ausgaben für Druck- und Buchbinderarbeit der Schulprogramme 100 Mark extraordinär bewilligt hat.
- Vom 16. Mai. Es wird mitgeteilt, daß die Beiträge zur Provinzial-Beamten-Witwen- und Waisenkasse vom 1. Juni d. J. ab, von 2 % auf 3 % des jährlichen Dienstinkommens erhöht sind.
- Vom 10. August. Es wird mitgeteilt, daß die von Meelbeck'sche Freistelle dem Obertertianer Uschkurat übertragen ist.
- Vom 3. December. Es wird bekannt gegeben, daß für die im Laufe des Sommersemesters mehrfachen Vertretungen von längerer Dauer ein Pauschquantum von 150 Mark bewilligt worden ist.

III. Chronik der Schule.

Das abgelaufene Schuljahr begann Donnerstag, den 12. April. Mannigfach waren die Störungen, durch welche der Unterricht besonders im Laufe des Sommerhalbjahrs unterbrochen wurde. So mußte von Beginn des Schuljahres an bis zum 24. Mai d. J. der ordentl. Lehrer Capeller, der an einer Rippenfellentzündung erkrankt war, durch die anderen Lehrer vertreten werden. Ebenso wurde eine Vertretung des ord. Lehrers de la Chaux notwendig, der zu einer zwölf-tägigen militärischen Übung vom 22. Mai bis zum 2. Juni einberufen war.

Vom 20. Juni sodann bis zum 30. Juni und vom 30. Juli bis zum 15. August wurde der ord. Lehrer Thoene, der zu einer achtwöchigen militärischen Übung einberufen war, ebenfalls durch die anderen Lehrer der Anstalt vertreten. Eine Lungenentzündung, die Herr Thoene sich zugezogen hatte, machte noch eine weitere Beurlaubung desselben bis zum 8. September erforderlich.

Mit nicht genug anzuerkennender Bereitwilligkeit unterzogen sich die anderen Lehrer der Anstalt dieser bedenklichen Mehrbelastung. Nächst dem gnädigen Beistande Gottes, der während dieser schweren Zeit den Lehrern der Anstalt andauernde körperliche Rüstigkeit und geistige rechte Frische erhalten hatte, waren es die opferfreudige Hingabe an die Pflichten ihres Amtes, die wahre innige Liebe zu ihrem Berufe, welche die Lehrer und mit ihnen die ganze Anstalt über die zu überwindenden Schwierigkeiten glücklich hinweghalten.

Für 84 von den im ganzen 308 vertretenen Unterrichtsstunden hatten in dankenswerter Weise die städtischen Behörden dem Antrage des Unterzeichneten entsprechend ein Pauschquantum von 150 Mark als Remuneration bewilligt.

Der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums besonders im Winterhalbjahre darf im allgemeinen als günstig bezeichnet werden. Krankheits halber mußten ohne merkliche Störung des Unterrichtsganges die Lehrer Klein, Puscke und gegen Schluß des Schuljahres der Unterzeichnete an einigen Tagen vertreten werden.

Der Sedantag wurde Sonnabend, den 1. September, durch ein einleitendes Gebet, durch eine auf die Bedeutung des Tages hinweisende Ansprache des Geschichtslehrers, durch Deklamation und Gesang festlich begangen.

Am Montag, den 30. April, nahm im Anschluß an die Morgenandacht der Geschichtslehrer Herr Dr. Schneider Gelegenheit, zur Erinnerung an den 200-jährigen Todestag des Großen Kurfürsten auf die Bedeutung dieses erhabenen Begründers preussischer Macht und Größe hinzuweisen und in kurzen aber treffenden Zügen darzuthun, wie die Wirksamkeit dieses unvergleichlichen Fürsten auf den verschiedensten Gebieten für die innere und äußere Entwicklung des preussischen Staates von größter Bedeutung war und für alle späteren Zeiten maßgebend geblieben ist.

Am Montag, den 18. Juni, dem Beerdigungstage weiland Sr. Majestät Friedrich III. hielt der Religionslehrer im Anschluß an den 90. Psalm in ergreifenden und zu Herzen gehenden

Worten eine dem Ernste des Tages entsprechende Ansprache an die Schulgemeinschaft. Es wurde darauf hingewiesen, daß wir am 9. März den Tod eines Kaisers beklagt haben, der das hohe Alter, welches der Psalmist dem Menschenleben als Ziel steckt, bei weitem überschritten hatte; daß wir dagegen heute einen Kaiser betrauern, dessen Alter weit dahinter zurückbleibe. Gerade an dem Lebensgange Kaiser Friedrichs habe sich auch die Wahrheit des Ausspruches kund gethan: Wir sind wie ein Gras, das da früh blühet und bald welk wird und verdorrt. Sodann wurden die letzten Lebenstage kurz berührt und besonders seine Standhaftigkeit im Leiden und seine Pflichttreue hervorgehoben. Der Redende schloß mit dem Gebete, daß Gott unserm Kaiserhause und unserm Vaterlande auch ferner ein gnädiger Beschützer und Helfer sein möge.

Am Sonnabend, den 30. Juni, fand eine Gedächtnisfeier für den hochseligen Kaiser und König statt. Im Anschluß an Jesaja 40,6 wies der Unterzeichnete auf die schmerzliche Veranlassung dieser innerhalb einer so kurzen Spanne Zeit zum zweiten Male wiederholenden ersten Feier hin. Ungeteilter aufrichtiger Schmerz durchwühle die Seele jedes aufrichtigen Preußen und Deutschen und auch weit über die Grenzen Deutschlands hinaus jedes Mitfühlenden bei dem Gedanken, daß dieser so reich begnadete Fürst, der vermöge seiner edlen Herzenseigenschaften und angeborenen Herrschertugenden wie seiner ausgezeichnetsten Vorbereitung für seine hohe verantwortliche Stellung berufen schien, auch die Verwirklichung der hochgespanntesten Hoffnungen zu gewährleisten, daß der Sieger von Königgrätz, Wörth und Sedan, der in so gefährlichen Augenblicken an der Spitze seiner todesmutigen Truppen mit eiserner nerviger Faust den Erbfeind des Vaterlandes niederschmetterte, von einer tückischen Krankheit aufs Siechenbett geworfen, seine edle Seele aushauchen mußte — durch die eisige Hand eines unerbittlichen grausigen Verhängnisses der irdischen Herrlichkeit entrückt.

Das leuchtende Vorbild von unerreichter Mannesgröße werde und müsse Friedrich III., der mit dem Ruhme des Helden den weihvollen Glanz des Märtyrers verbunden und mit bewunderungswürdiger Ergebung in den göttlichen Willen bis zum Verlöschen des letzten Lebensfunken das Hohenzollernsche Pflichtgefühl bekundet habe, fortleben in der Erinnerung jedes für alles Edle und Gute begeisterten Herzens und jedermann in seiner Berufssphäre anspornen zu unentwegter gewissenhafter Erfüllung der ihm obliegenden Pflichten.

Am 18. Oktober, dem Geburtstage weiland Sr. Majestät Kaiser Friedrich III., entwarf der Unterzeichnete ein Lebensbild des zu frühe dahingeshiedenen erhabenen Fürsten. Er versuchte nachzuweisen, wie dieser edle Fürst, welcher der Unerbittlichkeit eines echt tragischen Geschickes zum Opfer fiel, als Kronprinz sein Streben auf die höchsten Ziele des Menschentums gerichtet, wie er in hervorragender Weise an den segensreichen friedlichen Arbeiten seines großen Vaters Anteil genommen habe, wie er durch seine unvergänglichen Siege auf den blutgetränkten Schlachtfeldern an der Verwirklichung der großen nationalen Aufgaben des preussischen Volkes beteiligt gewesen sei und er mit ein Hauptverdienst an der durch Blut und Ehren zusammengekitteten Waffenbrüderschaft der verschiedenen deutschen Volksstämme erworben habe. Den herrlichen Bau seines glorreichen Vaters als Nachfolger und Erbe zu vollenden und innerlich auszubauen, sei ihm jedoch nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse nicht vergönnt gewesen.

Am Sonnabend, den 26. Januar, fand zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. eine öffentliche Festfeier statt. Einleitendes Gebet des Herrn Dr. Schneider, Deklamation, Gesangsvorträge und die Festrede bildeten das Programm der Feier. In seiner Festrede hatte der Unterzeichnete sich zur Aufgabe gestellt, die Grundsätze und überkommenen Herrscheraufgaben Kaiser Wilhelms II. zu skizzieren. Nachdem er in einigen einleitenden Worten auf den schweren Verlust des verfloßenen verhängnisvollen Jahres hingewiesen, die Hauptsachen aus dem äußeren Lebensgange Kaiser Wilhelms II. einer Erörterung unterzogen hatte, suchte er an der Hand der wahrhaft königlichen Grundsätze, denen der in den Wegen des großen Kaisers Wilhelm I. wandelnde Enkel in seinen hochbedeutsamen Kundgebungen Ausdruck gegeben hatte, nachzuweisen, wie unser durch seine großen Erlebnisse und Erfahrungen aufs beste für die hohen Pflichten seines Berufes vorbereitete und durch das unermessliche Weh des letzten durchlebten furchtbaren Jahrs zum ernststen Manne herangereifte

Kaiser und König fest entschlossen sei, in die Fußstapfen seiner Vorfahren zu treten, die es verstanden haben Preußen und Deutschland die hohe und geachtete Stellung zu verschaffen. Der nationalen Aufgabe des Hohenzollernhauses entsprechend werde auch Kaiser Wilhelm II. seine Hauptaufgabe darin zu suchen haben, im großen und ganzen das überkommene Vermächtnis Kaiser Wilhelms I. intakt zu erhalten und auf dem Gebiete der äußern wie der innern Politik die einmal betretenen Bahnen fest und unbeirrt zu wandeln.

Am 9. März, dem Todestage Kaiser Wilhelms I., war als Text gewählt worden der 23. Psalm. Es wurde hervorgehoben, daß die Worte dieses Psalms in den letzten Lebensstunden unsern Kaiser Wilhelm erquickten und daß gerade an seinem Leben die göttliche Fürsorge offenbar geworden sei. Das Gelübde, welches der Psalmist als Dank für die gnädige Führung Gott darbringt: Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen u. s. w. habe auch der alte Kaiser zu dem seinigen gemacht. Er habe sich stets der Notleidenden und Bedrängten mit ganzer Seele angenommen und sei bis an sein Lebensende ein treuer Diener seines himmlischen Herrn gewesen. Kaiser Wilhelm, der glorreiche Held und Friedensfürst und der vorsorglichste Vater eines großen Volkes, habe sich in dem Herzen des deutschen Volkes Denkmäler errichtet, die alle Denkmäler aus Stein und Erz überdauern würden. Der Redende schloß mit dem Wunsche: Möge der Heldenkaiser, der mit seiner Heldenkraft, seiner Weisheit und seiner Tugend dem glorreichen Zollerthrone und dem deutschen Volke einen so behren Glanz verliehen hat, noch lange in dem Gemüte und der Erinnerung seines dankbaren Volkes fortleben!

Am 22. März, dem Geburtstage weiland Sr. Majestät Kaiser Wilhelms I., suchte der Unterzeichnete in seiner Ansprache an die versammelte Schulgemeinschaft darzuthun, wie jeder wahre Vaterlandsfreund in pietätvoller Erinnerung an das große Wirken Kaiser Wilhelms I. sich immer von neuem bewußt werden müsse, was das gesamte Vaterland an Kaiser Wilhelm I. gehabt habe, und wie jeder Deutsche am besten und wirksamsten seinen Dank abtragen könne, wenn er gerade an solchen nationalen Gedenktagen das Gelöbniß wieder erneuere und an demselben unverbrüchlich festhalte, allezeit dem hehren Vorbilde des unvergleichlichen Fürsten nacheifern und üben zu wollen ernste und treue Pflichterfüllung, wahre Nächstenliebe, Hingabe an König und Vaterland und wahre Gottesfurcht.

Am Sonntag, den 3. Juni, fand durch Herrn Superintendenten Rosseck die Einsegnung der Konfirmanden statt, am darauf folgenden Tage die gemeinsame Kommunion der Lehrer und Schüler mit den Angehörigen.

Am Montag, den 5. November, wies im Anschluß an die Morgenandacht der ordentliche Lehrer Dr. Schneider auf die hohe Bedeutung des Reformationsfestes hin.

Ein gemeinsamer Schulpaziergang wurde in diesem Jahre nicht unternommen. Die einzelnen Klassen machten an verschiedenen Tagen gesondert Ausflüge in die Umgegend. Die oberen Klassen unternahmen am 14. August in Begleitung der Herren Dr. Müller und Capeller, begünstigt von freundlichem Wetter, einen Ausflug nach Karalene.

Am Freitag, den 7. September, wanderte die ganze Anstalt, mit Ausnahme der 3. Vorschulklasse, bei schönstem Wetter nachmittags 2 Uhr mit Erlaubnis des Herrn Oberst Caspar nach dem großen Exercierplatz hinaus, um dort neben mannigfachen belustigenden Spielen vor allem turnerischen Übungen obzuliegen. Wohlgelungene Gesangsvorträge trugen dazu bei, die fröhliche Stimmung noch bedeutend zu erhöhen.

Am Donnerstag, den 20. September, fand auf dem städtischen Turnplatze das Schauturnen statt. Zur Beschaffung von Turngeräten waren im Etat 30 Mark ausgeworfen.

Über den Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums ist oben (S. 34) gesprochen. Der Gesundheitszustand unserer Schüler war im allgemeinen günstig. Einige Schüler waren an Diphtheritis erkrankt und mußten längere Zeit von der Schule fern bleiben. Ein Knabe, der Oktavaner Liedtke, Sohn des Steueraufsehers Liedtke, ein artiger, wohlgezogener, begabter Schüler, der zu den schönsten Hoffnungen berechnete, fiel der Diphtheritis zum Opfer.

Die Revaccination der impfpflichtigen Schüler wurde am 30. Mai durch den prakt. Arzt, Herrn Dr. Gebhard, vorgenommen.

Unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzialschulrates Herrn E. Trosien fand am 23. März die mündliche Prüfung der Abiturienten statt. Den drei Examinanden wurde das Zeugnis der Reife für die Prima eines Realgymnasiums zuerkannt, Paul Hein und Emil Warstat wurden auf Grund ihrer guten schriftlichen Prüfungsarbeiten von der mündlichen Prüfung dispensiert.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1888/9.

	A. Realprogymnasium.							B. Vorschule.				
	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI	Sa.	1.	2.	3.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1888 . . .	9	16	21	29	39	61	43	218	44	39	33	116
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1887/8	9	3	3	3	5	7	—	30	38	3	0	41
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	3	18	19	19	31	35	36	—	33	32	—	
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	0	0	0	2	3	—	7	12	4	2	19	25
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1888/1889	3	28	19	28	49	58	51	236	43	37	20	100
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . .		1		1			2	4	1	1	4	6
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . .		4	4		5	1	5	19	4	3	3	10
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1888	—	—	—	—	2	—	—	2	1	1	2	4
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres 1888	3	25	15	29	46	57	48	223	41	36	23	100
9. Zugang im Winterhalbjahr . . .										1		
10. Abgang im Winterhalbjahr . . .		1			2		3			2	1	3
11. Frequenz am 1. Februar 1889 . . .	3	24	15	29	44	57	48	220	41	35	22	98
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1889	17	17½	16¼	15¾	13¾	12¾	11	—	9,6	8,6	7,4	—

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	229	0	0	7	160	73	3	97	1	0	2	88	11	1
2. Am Anfange des Wintersemesters	217	0	0	6	149	71	3	97	1	0	2	86	13	1
3. Am 1. Februar 1889	214	0	0	6	146	71	3	96	0	0	2	85	12	1

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1888: Emil Klein, Bernhard Warstat, Paul Hein, Friedrich Storbeck, Franz Flick. Michaelis 1888: Fritz Ebner, Albrecht Flegel, Emil Keidanski, Franz Radtke, Franz Geffroi, Karl Hoepfener, Ernst Hochmann, Franz Brenneisen, Joseph Landsberger, Gustav Muellauer. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern 2, Michaelis 1888: 10.

Das Zeugnis der Reife für die Prima eines Realgymnasiums erhielten:
Zu Ostern 1889:

Nro.	Vor- und Zuname.	Datum der Geburt.	Ort	Kon- fes- sion.	Stand und Wohnort des Vaters.	Dauer des Aufent- halts auf der Schule			Erwählter Beruf.
						über- haupt	in der Sekunda	in Ober- Sekunda	
1	2	3	4	5	6	7 Jahre.			8
1	Paul Hein	10. Okt. 1872	Trakehnen	ev.	Händler in Gumbinnen	10	2	1	Reichspost- dienst.
2	Emil Klein	4. Febr. 1872	Gumbinnen.	ev.	Bankbote in Gumbinnen	10	2	1	Kaufmänn. Beruf.
3	Bernhard Warstat	10. Okt. 1871	Noruschatschen	ev.	Lehrer in No- ruschatschen	8	2	1	Civilsuper- numerariat.

Die Einnahme an Schulgeld betrug im verlaufenen Schuljahre
im ersten Quartal 4712 Mk.
" zweiten " 4604 "
" dritten " 4395 "
" vierten " 4353 "
in sa. 18064 Mark.
Rest 18 Mark.
Gesamtsumme 18082 Mark.

Auf die einzelnen Klassen verteilt:

Realklassen:
IIA. Mk. 144
IIB. " 1608
IIIA. " 990
IIIB. " 1656
IV. " 3006
V. " 3175
VI. " 2845
" 13424

Vorschule:
VII Mk. 1864
VIII. " 1732
IX " 1044
Zusammen 4640
13424
18064
Rest 18
" 18082

Im verflossenen Schuljahre betrug die Gesamteinnahme 18689 Mark.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

1) Von wissenschaftlichen Zeitschriften wurden gehalten:

Centralblatt für die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen. Dr. M. Strack, Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Dr. Euler und Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. R. Reicke und E. Wichert, Altpreußische Monatsschrift. Dr. E. Kleyer, vollständig gelöste Aufgaben-Sammlung. Körting und Koschwitz, Zeitschrift für die neufranzösische Sprache und Litteratur. Vom Fels zum Meer, 1888. Huth, Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften. Zeitschrift für d. deutschen Unterricht von Dr. Otto Lyon.

2) Aus dem Fonds der Bibliothek wurden außerdem angeschafft:

Frick und Polack, Aus deutschen Lesebüchern, Bd. V. Lief. 1—6, Handtke, Karte von Asien. Jaeger, Gesch. d. Griechen. Friedr. Ludw. Jahns Werke, 3 Bde. Fischer, Taschenbuch für Pflanzensammler. Schenkling, Taschenbuch für Käfersammler. Ramband, Gesch. Rußlands v. d. ältesten Zeiten b. z. J. 1884. Müller, Kaiser Friedrich. Lemcke,

Der deutsche Kaisertraum. Schwert und Harfe. Merkbuch, Altertümer auszugraben. Lissauer, Die praehistorischen Denkmäler. Dr. Klee, Das preussische Königtum unter Wilhelm I. Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen Bd. 28. Beheim-Schwarzbach, Kolonisationswerk unter Friedrich Wilhelm I. Ranke, Weltgesch., Bd. IX. Hinrichsen, Das liter. Deutschland. Weinhold, Physikalische Demonstrationen. Aus Tilsits Vergangenheit. Teil I u. II. Bartsch, Skizzen z. e. Gesch. Tilsits. Belling, Der Große Kurfürst. Schmidt, Neue Bismarckanedoten. Otto, Ulrich von Hutten. Beyer, Friedrich Rückert. Angerstein-Eckler, Hausgymnastik. Weidmann-Schulze, Zeichenunterricht. Carlyle, Friedrich d. Große, 6 Bde. Schoene, Entwicklung des Nationalbewußtseins. Kleinpaul, Poetik II. Teil. Scheler, Dictionnaire d'étymologie française. Kohut, Goldene Worte d. Kaisers Friedrich. Reinitz, Kaiser Wilhelm u. Kaiser Friedrich. 2 Ex. Herder, Sämtliche Werke, Bd. 15 u. Bd. 29. Häuselmann, Farb. Ornament. Häuselmann, Zeichenschule IV. Häuselmann, Farbenlehre. Krebs, Antibarbarus, Bd. 2. Hinzpeter, Kaiser Wilhelm II. Prutz, Gedächtnisrede auf Kaiser Friedrich. Meyer, Wilhelm II. Schaefer, Das neue Deutschland.

B. Schülerlesebibliothek.

- Tit. I. (II u. IIIa) B. Rogge: Zur Erinnerung. an d. 200 jährigen Todestag des Gr. Kurfürsten. H. W. Stoll: Erzählungen aus der Geschichte. 1 Bd. (4 mal) Würdig: Kleine Bilder aus großer Zeit. Zur Erinnerung. an 1813. F. Schmidt: Die Freiheitskriege. G. Freytag: Soll und haben. Cooper: Der Bravo. Biernatzki: Die Hallig. v. François: Phosphorus Hollunder. Otto und Höcker: Das große Jahr 1870. R. Werner: Das Buch der deut. Flotte. v. Bruneck: Fritz Ohlsen, Kaiser Wilhelms Unteroffizier. K. Bleibtreu: Dies irae. Erinnerungen an Sedan.
- Tit. II. (IIIb u. IV) Dielitz: Erzählungen a. d. Gesch. des Altertums. F. Körner: Aus Nord und Süd. Körber: Leonhard Thummet, der brave Bürger. Otto: Das Tabakskollegium u. die Zeit des Zopfes. O. Natort: Traugott. Stacke: Erzählungen aus d. röm. Geschichte. (4 mal)
- Geschenkt wurden:
- Vom Abiturienten Zenthöfer: Masius, Der Jugend Lust und Lehre. O. Hoffmann, Andreas Hofer, der Sandwirt vom Passeyerthale. H. Schmidt, Zu Lande u. zu Wasser. Vom Obersekundaner Flick: J. Verne, Die Reise um die Erde in 80 Tagen. E. Hoffmeister, Der eiserne Siegfried. Vom Obersekundaner Radtke: Stacke, Erzählungen aus d. Gesch. des M. A. Vom Quartaner Schaumann: Brunold, Aus eigener Kraft. Vom Quartaner Schneider: Schmidt, Bilder aus den Freiheitskriegen. Vom Untertertianer Heyser: Otto, Der große König und sein Rekrut.
- Tit. III. (V u. VI.) Franz Kühn: Vaterlandsliebe, Jacob, der kleine Farmer, Auf der Steppe. Wiedemann: Christlieb. Carstädt: Durch Sturm zum Hafen. Fdd. Schmidt: Die junge Griechin. G. Schalk: Heldenfahrten. R. Keil: Bei Gnomen und Zwergen. G. Höcker: Jagdabenteuer in der Wildnis. Wagner: Entdeckungsreisen in der Wohnstube, in Feld u. Flur. — Pilz: Die kleinen Tierfreunde (Geschenk des Quintaners Karl Heyn). Beller-mann u. a.: Deutsches Lesebuch für Sexta (Geschenk von Herrn Dr. Schneider).

C. Für die bibliotheca pauperum wurden der Anstalt an Geschenken zugewendet:

Von dem Abiturienten Zenthöfer: Ovid, Metam. u. Wörterbuch. Caes. de b. G. u. Wörterbuch. Osterm. III. Cic. Oratt. Catil. Eckertz, Deutsche Gesch. Herbst, alte Gesch. Stacke, griech. u. röm. Gesch. Hahn, vaterl. Gesch. Kiepert, Karte von Deutschl. Daniel, Geographie. Bardey, Aufgabensammlg. Gauss, Logarithmen. Lorscheid, Chemie. Schilling, Mineralogie. Ploetz, große u. kleine Schulgrmtk. Sonnenburg, engl. Gramtk.

Von dem Abiturienten Tempelhoff: Elldt. Seyff. lat. Gramtk. Osterm. III. Montesquieu, Considérations. Noack, Religionsbch. Schilling (drei Reiche).

Von dem Abiturienten Werwath: Noack, Religionsbch. Goethes Gedichte. Cic. Oratt. Catil. Osterm. III. Eckertz, deutsche Gesch. Hahn, vaterl. Gesch. Bardey, Aufgabensammlg. Lorscheid, Chemie.

Von dem Abiturienten Nickel: Osterm., Vocalbl. IV. Elldt.-Seyff. Grmtk. Wörterbch. z. Ovid. Caesar. Cic. Oratt. Ploetz, Elemtrbch. Daniel, Geogr. Schilling, Mineralreich.

Von dem Obersekundaner Storbeck: Ovid. Caesarlexikon. Osterm. III. Elldt.-Seyff. Gramtk. Uhlands Gedichte. Herzog Ernst v. Schwaben. Schillers Gedichte. Engl. Gramtk. u. Übungsbch. v. Sonnenbg. Scribe, Bertrand et Raton. Eckertz, deutsche Gesch. Daniel, Geographie. Geogr. Schulatlas. Ohlert, Mathematik.

Von dem Obersekundaner Flick: Cic. Oratt. Caesar-Lexikon. Uhlands Gedichte. Scribe, Bertrand et Raton. Schilling, Mineralreich u. Tierreich.

Von dem Quartaner Sotteck: Hopf u. Pauls. IV. Osterm. V.

„ „ „ Buttgereit: Jaeger, alte Gesch.

„ „ „ Notz: Hopf u. Pauls. IV. Osterm. IV. Weller, Lesebuch.

Ploetz, Elementarbch. Jaeger, alte Gesch. Daniel, Geographie. Bardey, Aufgabensammlung. Mehler, Elementar-Mathematik.

Von Herrn Dr. Schneider: Osterm. Übungsbuch VI. u. V.

Von dem Oktavaner v. Sikorski: Hopf u. Pauls. VIII.

Von dem Sekundaner Radtke: Osterm. Übungsbch. III. Elldt.-Seyff. Gramtk. Scribe, Bertrand et Raton. The Vicar of Wakefield. Boyle, William I. Sonnenburg, Gramtk. Schilling, Mineralreich.

Von dem Obersekundaner Ebner: Ovid, Metam. Scribe, Bertrand et Raton. Thiers Bonaparte en Egypte. Montesquieu, Considérat. The Vicar of Wakefield. Ploetz, Schulgramtk. und Lect. chois. Herbst, Geschichte. Schilling, Naturgesch. Sonnenburg, Gramtk. William I.

Von dem Abiturienten Warstat: Ellendt-Seyff. Grmtk.; Osterm. für III; Ovid-Lexikon; Herbst, Deutsche Litterat.; Ploetz, Grmtk.; Bardey, Aufgabensammlung; Scribe, Bertrand et Raton.

Von einer hiesigen Buchhandlung, die ungenannt bleiben will: Hopf u. Pauls. V Cic. Oratt. Catilin. 1 Ex. edt. Klotz. Cic. Oratt. pro Rosc. Am. 2 Ex. edt. Halm. Cic. Oratt. pro Milone, 8 Ex. edt. Halm. Caes. d. bell. Gall. 7 Ex. edt. Kraner.

Landsberger in II: Ovid mit Wörterbuch. Caes. d. bell. Gall. Cic. Oratt. p. Sulla. edt. Klotz. Osterm. lat. Übungsbuch III. Vocubular. III, Elldt.-Seyff. Grmtk. Cic. Oratt. Catilin. edt. Richter. Schilling (3 Reiche) Schilling, Mineralogie.

Brenneisen in II: Noack, Hilfsb. f. Relig. Hopf u. Pauls. III. Wörterbuch z. Caes. Cic. Oratt. Catilin. edt. Richter. Osterm. lat. Übungsb. III. Cornel. Nepos. Lib. mit Wörterbuch. Französ. Chrestomathie. William I Germ. Emp. Tales of Shakespeare. Jaeger, Hilfsbuch d. Gesch. Eckertz, Hilfsbuch. Bardey, Aufgaben. Ohlert, Mathem. Schilling.

Muellauer in II: Noack, Hilfsb. f. Relig. Elldt.-Seyff. Gramtk. Osterm. lat. Übungsbuch f. III u. IV. Weller. Cic. Oratt. Catil. edt. Klotz. Cic. Oratt. p. Sulla. edt. Müller. Franz. Chrestomathie. Bertrand et Raton. Madam. d. l. Seiglière. Montesquieu. Jaeger, Hilfsbuch d. Gesch. Eckertz, Hilfsb. d. Gesch. Daniel, Geogr. Schilling, Mineralogie. P. Ovidius Naso mit Wörterbuch. Vicar of Wakefield. Tales of a Grandfather. Hist. geogr. Atlas.

Von dem Sekundaner Geffroi: Caes. d. b. Gall. Weller, Lesebuch. Wörterbuch z. Ovid. Bertrand et Raton mit Wörterbuch. Tales of Shakespeare. Thiers Ägyptische Expedition.

Von dem Tertianer Heyser: Noack, Religionsbuch; Hopf & Paulsiek für III; Ostermann für III; Plötz, Schulgrmtk. und Lectur. choisies; Sonnenburg, Engl. Grmtk.; Ohlert, Planimetrie.

Den freundlichen Gebern allen sei an dieser Stelle der beste Dank namens der Anstalt ausgesprochen.

Die Sammlungen für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurden vermehrt durch ein Schulmikroskop mit Präparaten, einen Uranglaswürfel, einen Nicol, ein Hohlprisma, ein Kobaltglas, einen Universalretortenhalter, einen Apparat zum Nachweis der Brechung des Lichtes, ein Alkoholometer und ein Aräometer, eine elektrische Glühlampe, einen Ruhmkorffschen Funkeninduktor, einen elektrischen Drehapparat für Geißlersche Röhren und diverse Glasgefäße. Außerdem wurden angeschafft von ausgestopften Tieren: eine Kohlmeise, ein Haus- und ein Feldsperling, eine Brand- und eine Feldmaus.

VI.

Die von Meelbeck'sche Freistelle ist in dem verflossenen Schuljahre dem Obertertianer Hermann Uschkurat verliehen worden.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Montag, den 8. April, vormittags von 8 Uhr ab.

- 8 Uhr. **Nona:** Religion. Herr Klein.
 8 Uhr 30 Min. Deutsch. Herr Puschke.
 9 Uhr. **Oktava:** Deutsch. Herr Puschke.
 9 Uhr 30 Min. **Septima:** Rechten. Herr Klein.
 IX. Ernst Lottermoser: „Die grüne Stadt“ von Ortlepp.
 VIII. Hans Rohrmoser: „Der Kirschbaum“ von Hebel.
 VII. Otto Roland: „Hoffnung“ von Geibel.
 10 Uhr. **Sexta:** Rechnen. Herr Korell.
 Ernst Ziehe: „Die Goldgräber“ von Eman. Geibel.
 Erich Gränafs: „Kaiser Joseph II. und der Stutzer“ von Demetrius Schrutz.
 10 Uhr 35 Min. **Quinta:** Latein. Herr de la Chaux.
 Otto Baldszuhn: „Wikher“ von Wolfgang Müller.
 Hans Embacher: „Der große Verbündete“ von Adolf Stöber.
 11 Uhr 10 Min. **Quarta:** Mathematik. Herr Powel.
 Fritz Vormeyer: „Der Strom“ von R. Reinick.
 Emil Reimann: „Rotbarts Testament“ von Kötsch.
 Schlußgesang.

Dienstag, den 9. April, nachmittags von 2 Uhr ab.

- 2 Uhr. **Tertia B:** } Naturbeschreibung. Herr Oberlehrer Dr. Müller.
Tertia A: }
 2 Uhr 30 Min. **Tertia B:** Deutsch. Herr Dr. Schneider.
 3 Uhr. **Tertia A:** Französisch. Herr Capeller.
 III B. Otto Bernhard: „Harmosan“ v. A. Grafen von Platen-Hallermünde.
 Kurschat: „Prière Enfantine par Mme. Amable Tastu.
 Albrecht: „Sweet Spring is returning.“
 III A. Bruno Werwath: „Löwenritt“ v. F. Freiligrath.
 Hoffmann: „La Petite Mendiant“ par Boucher de Perthes.
 Krause: „Walter von der Vogelweid“ by H. W. Longfellow.
 3 Uhr 30 Min. **Sekunda:** Geschichte. Herr Dr. Schneider.
 4 Uhr. Englisch. Herr Capeller.
 Landau: „La Mairaine Magnifique“ par Jean Reboul.
 Sotteck: „A Psalm of Life“ by H. W. Longfellow.
 Schlußgesang.

Die Entlassung der Abiturienten fand bereits am 30. März statt.

